

Amtsblatt

Nummer 9

Donnerstag, 27. Februar 2014



Im Tal und auf dem Berg

Hexen, Teufel und Eber treiben ihr Unwesen auf der Gass'

Geldbeutelwäsche am Aschermittwoch

In Schöllbronn hat sie bereits beim ersten Morgenlicht des Schmutzigen Donnerstag begonnen und in Ettlingen geht sie los, wenn die Narrenvereinigung beim Georgsbrunnen den Narrenbaum am frühen Abend stellt: die Hoch-Zeit der Narren und Fäsebutze. Ihnen wird auf dem Berg und im Tal gar mannigfaltig närrische Kurzweil geboten. Am Freitag heißt es Straßen frei im „Eber-Dorf“ zum Nachtumzug und am nächsten Tag treiben dann die Fastnachter auf der „Möggelwiese“ ihr Unwesen und am Sonntag gibt es in Ettlingenweier wieder die närrische Meile. An Rosenmontag geht's in Ettlingen rund, wenn sich der närrische Lindwurm durch die Altstadtgassen schlängelt. Wer gebührend von der Fäsenacht Abschied nehmen möchte, der gehe nach Ettlingenweier oder nach Schöllbronn, wo die Fäsenacht beziehungsweise die Schatulla verbrannt wird, oder auf den Schlossvorplatz, wo die Rebhexen ihre Besen dem Feuer anheim geben. Am Aschermittwoch, wenn alles vorbei ist, heißt es „Geldbeutel auf“ zur traditionellen Wäsche am Narrenbrunnen.

Weitere Infos, auch über Straßensperrungen siehe Seite 2.



Ettlingen

Vom 28. Februar bis 4. März haben die Fasetzte auf den Straßen „Vorfahrt“, deshalb kann es für den Autoverkehr zu Einschränkungen kommen.

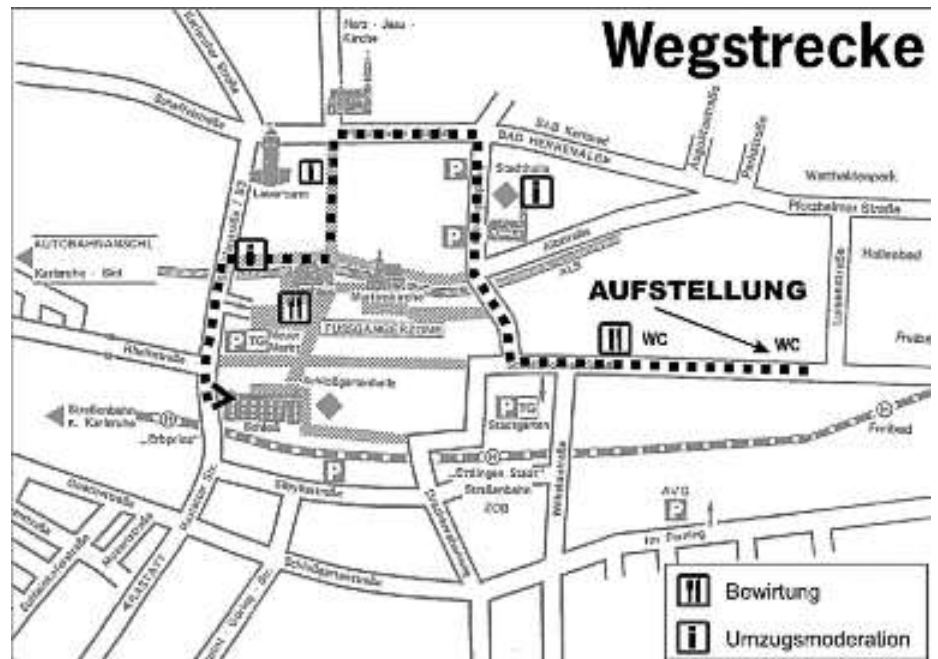
In **Spessart** fällt am Freitag, 28. Februar, um 19.11 Uhr der Startschuss für den 19. Nachtumzug, an dem 62 Gruppen und Zünfte teilnehmen werden. Die Aufstellung ist im Brunnäckerweg/Tannenfeldring weiter geht es über die Steinäcker-, Allmend-, Haupt- und Kirchstraße zur Grübstraße. Die betroffenen Straßen werden frühzeitig gesperrt sein. Es empfiehlt sich daher auf jeden Fall auf Bahn bzw. Bus umzusteigen. Ab 17 Uhr kann man mit dem PKW nicht mehr von Schöllbronn nach Spessart fahren, da hier Einbahnstraßenregelung von Spessart nach Schöllbronn gilt. Von Schöllbronn nach Spessart wird es in diesem Jahr keinen Buspendelverkehr geben, es verkehren lediglich die Linienbusse.

Die Umzugsteilnehmer aus Ettlingen sollten ihre Autos auf den Ettlinger Parkplätze beim Freibad, bei der Alghahalle, in der verlängerte Wilhelmstraße sowie entlang der Rastatter Straße und in der Tiefgarage Stadtbahnhof, die bis 1 Uhr geöffnet hat, parken und den Buspendelverkehr ab 17.30 Uhr im 10-Minuten-Takt ab dem Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB/ Stadtbahnhof) benutzen. **Die Bushaltestelle Freibad Ettlingen wird nicht angefahren.** Die Heimkehrer können selbstverständlich wiederum den kostenlosen Buspendelverkehr bis ca. 24 Uhr in Anspruch nehmen. Sperrstunde wird um 1 Uhr sein. Die Anwohner entlang der Umzugsstrecke werden gebeten, ihre Fahrzeuge am Umzugstag außerhalb der Verkehrsfläche zu parken.

In **Schöllbronn** wird am **Samstag, 1. März** ab 12 Uhr die Ortsdurchfahrt voll gesperrt. Betroffen sind folgende Straßen: Moosbronner Straße (L 613) ab Schwester-Baptista- bis Jahnstraße, die Schluttenbacher Straße ab Schwester-Baptista-/Max-Reger- und Burbacher Straße ab Ortseingang. Die Schwester-Baptista-Straße wird als Einbahnstraße in Richtung Schluttenbacher Straße ausgeschildert. Der überörtliche Verkehr aus Richtung Malsch-Völkersbach wird weitläufig über die Albtalstrecke umgeleitet. Ab ca. 17 Uhr werden die innerörtliche Sperrung und die Einbahnregelung aufgehoben. Zwischen Rathaus und Schule kann die Sperrung der Moosbronner Straße bis 20 Uhr andauern. Parkmöglichkeiten bestehen auf der Westseite der Schwester-Baptista-Straße, entlang der K 3547 zwischen Schluttenbach und Ortseingang Schöllbronn, entlang der Burbacher Straße zwischen Schöllbronner Mühle und Ortseingang (nur bis 17 Uhr) und beim Waldfreibad Schöllbronn. Der Busverkehr aus Richtung Ettlingen nach Schöllbronn bzw. Völkersbach und umgekehrt wird aufrechterhalten, wobei die Haltestellen entlang der Moosbronner Straße nicht angefahren werden.

Fastnachtsumzüge in Ettlingen und in den Stadtteilen

Narren haben „Vorfahrt“



Am **Montag, 3. März**, um 14:11 Uhr setzt sich der **Rosenmontagsumzug** der Ettlinger Narrenvereinigung in Bewegung. Über Gruppen wird der Lindwurm haben, der sich durch die nördliche Altstadt schlängeln wird. Von der Schöllbronner Straße geht es durch die Friedrich- und Pforzheimer Straße, Kronen- und Albstraße zur Schillerstraße bis zum Hugo-Rimmelpacher-Platz. Auf der Bühne vor dem Rathaus werden dann die Guggis und Musikgruppen ihr Können nochmals zum Besten geben. Sowohl die Pforzheimer Straße wie auch die Schillerstraße werden autofrei sein. Aufgrund des Fastnachtsumzuges kommt es am Rosenmontag im Stadtgebiet zu folgenden Sperrungen: ab ca. 10 Uhr: Kronen-/ Albstraße, ab ca. 12 Uhr: Schöllbronner Straße zwischen Luisenstraße und Post und Wilhelmstraße zwischen Schlossgarten- und Schöllbronner Straße, spätestens 13:30 Uhr Rastatter

Straße zwischen Rhein- u. Schloßgarten-/ Goethestraße, Pforzheimer Straße zwischen Lauerturmkreisel und Luisenstraße, Schillerstraße zwischen Lauerturmkreisel und Rheinstraße jeweils in beiden Richtungen. Innerörtliche Umleitungen sind ausgeschildert. Parkplätze in der Kronen- und Albstraße stehen ab 10 Uhr nicht mehr zur Verfügung, entlang der übrigen Umzugsstrecke kann noch bis ca. 12 Uhr geparkt werden. Mit Einrichtung der Vollsperrungen können auch die Tiefgaragen Stadtbahnhof und das Sparkassenparkhaus Zentrum/Schloss nicht mehr angefahren werden. Bis zum Ende des Umzuges, ca. 16:30 Uhr, ist die Ausfahrt aus dem Sparkassenparkhaus Zentrum/Schloss nicht möglich. Die Besucher des Umzuges werden daher gebeten, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen oder ihre Fahrzeuge außerhalb der Innenstadt abzustellen. Die Linienbusse der AVG fahren ab 13:30 Uhr die Haltestelle Erbprinz nicht mehr an. Als Ersatzhaltestelle fungiert für die Linien 105, 107, 110 und 112 die Haltestelle Eichendorffgymnasium in der Goethestraße.

Am **Sonntag, 2. März**, wird in **Ettlingenweier** die Rosenstraße ab der Einmündung Römerstraße und der Ettlinger Straße zwischen 8 und 19 Uhr wegen des gesperrt sein. Am Dienstag, 4. März, ab 19 Uhr, kann es aufgrund des Umzuges mit anschließender Fastnachtsverbrennung in Ettlingenweier zu kurzzeitigen Behinderungen entlang der Umzugsstrecke zwischen Rathaus und Bürgerhalle kommen. Sämtliche Anwohner entlang der Umzugsstrecken werden gebeten, am Umzugstag ihre Fahrzeuge auf ihrem Grundstück oder außerhalb der Umzugsstrecken abzustellen. Die Anweisungen der Polizei und des Ordnungsdienstes sind zu beachten.

BIRD LAND 59 20 JAHRE JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 28.02.14

Session #108
Spontan-Jazz

Eintritt 5 €

Vorschau: Freitag, 07.03.14
Don Menza – Renato Chicco
Bernd Reiter

KARTEN AN DER ABENDKASSE
KONZERTBEGINN 20.30 // EINLASS 19.30
PFORZHEIMER STR. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE

Erfolgreiche Bilanz der Stadtbibliothek für 2013

Lesekompetenz bleibt „die“ Schlüsselqualifikation

Mit altersgerechtem Konzept alle Generationen begeistern



Ob Autorenbegegnungen für die Kleinen oder Lesungen für die Großen, die Bibliothek ist ein Büchertempel und Kommunikationstreff für alle Generationen.

Auch wenn sich die Medienlandschaft in immer kürzeren Abschnitten verändert und damit scheinbar auch die Mediengewohnheiten, bleiben Bibliotheken lebendige Kommunikationstreffpunkte, die für ein breites Angebot an Büchern, aber auch für vielfältige Möglichkeiten zur Weiterbildung, sei es im Papier- oder in digitaler Form sorgen. Die Ausleih- und Besucherzahlen der Ettlinger Stadtbibliothek sprechen eine eindeutige Sprache. Denn 315 056 Entleihungen gab es im vergangenen Jahr, 100 800 große und kleine Menschen besuchten den Büchertempel beim Rosengarten, weil sie dort zum einen ein hochwertiges Leseangebot und zum anderen eine sehr angenehme Wohlfühlatmosphäre erwarten dürfen. Dieses positive Raumerlebnis spiegelt sich für Bibliotheksleiterin Siglinde Taller auch darin wider, dass sich viele Besucher mit ihrem Laptop oder einem Buch in dem historischen Sandsteingebäude zurückziehen, um so ihre „freie“ Zeit sinnvoll zu nutzen. Gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Fedrow und Bildungsamtsleiter Henrik Bubel stellte sie den Jahresbericht für 2013 vor, der mit guten Zahlen aufwarten kann. Seit zehn Jahren in Folge werden mehr als 300 000 Medien entliehen. Für 2013 heißt dies, an den 247 Tagen wurden jeweils 1 275 Medien entliehen, deren Gesamtbestand sich auf 57 670 beläuft, davon sind 85 Prozent Print- und 15 Prozent Nonbook-Medien (wie DVDs oder CDs) plus den 3 623 eMedien, die dank des interkommunalen Verbundes von elf Bibliotheken am Oberrhein „eBooks & more“ seit Sommer vergangenen Jahres zur Verfügung stehen und weidlich genutzt werden, wie Taller heraus hob. „Wir hatten den Eindruck, die Leser haben darauf gewartet und wir konnten dadurch auch neue gewinnen, die leider bei den akti-

ven Lesern nicht auftauchen wegen eines Schnittstellenfehlers“. Aber nicht nur die Jüngeren laden sich Zeitschriften oder Romane auf ihren eReader, auch viele ältere Menschen, eben weil man durch dieses Lesegerät die Buchstabengröße verändern könne und die Helligkeit. Doch das Gros der Leser sucht den Weg in die Bibliothek, die im vergangenen Jahr ihr 25-Jähriges in der ehemaligen Exerzierhalle feiern konnte mit Aktionen, Ausstellungen, Lesungen und einem bunten Familienprogramm. Zuvor war diese Bildungseinrichtung im Schloss untergebracht. Mit dem Umzug in die Obere Zwinger gasse gingen kontinuierlich die Zahlen nach oben. Wichtig ist uns, „ein Ort für jedermann zu sein“, dass wir „freien Zugang zu Bildung und Wissen bieten, dass wir informieren und auch inspirieren“. Deshalb ist es Siglinde Taller auch nicht bange um die Zukunft von Bibliotheken. „Wir leben in einer Zeit des lebenslangen Lernens“ und hier sind die Bibliotheken eine wichtige Begleiterin und Unterstützerin, die bereits bei den ganz Kleinen mit ihrem bildungspolitischen Auftrag beginnt. Mit Reimen und Liedern werden die Bücherzwerge an die Welt der Buchstaben herangeführt, während die Eltern Tipps erhalten für die entsprechende Kleinkinderliteratur. Ein mehr als begehrtes Angebot sowie auch die Vorlesestunden in verschiedenen Sprachen. Die Autorenbegegnungen sind für die Kinder das Highlight, ihrem/r Schriftsteller/-in real zu begegnen, begeistert dann auch die nachwachsende Generation, die sich zwar viele DVDs ausleiht, aber dennoch Spitzenreiter ist bei der Bücherausleihe. Mit ihrem altersgerechten Konzept trifft das Bibliotheksteam bei den Kindern und Jugendlichen den Nerv und begleitet sie lückenlos in ihren Lern- und Le-

bensphasen. Denn die Lesekompetenz ist „die“ Schlüsselqualität in einer medial geprägten Lebenswelt.

Aber auch die Erwachsenen durften sich über unterschiedliche Angebote freuen, von Autorenlesungen bis hin zum Bücherflohmarkt. Dankbar über die zahlreichen ehrenamtlichen Vorleser, für die es ein Forum gibt zum Austausch, aber auch um neue Tipps fürs Vorlesen zu erhalten, ist Taller ebenso, wie über die Partner fürs Lesen von der VHS bis hin zum Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen, nicht zu vergessen der Gemeinderat.

Den bildungspolitischen Auftrag, der auch 2014 ein Arbeitsschwerpunkt sein werde, hob auch BM Fedrow heraus und machte deutlich, dass dies nur dank der guten Teamleistung so gelingen könne. Eine weitere Möglichkeit, um das Lesen spielerisch und anregend zu fördern, dürften die baden-württembergischen Kinder und Jugendliteraturtage im Jahr 2015 in Ettlingen sein, die vom Kulturamt organisiert werden. Wichtig ist Taller aber auch die Rolle der Bibliothek als Lernort, der sich ändern wird wegen des Bedarfs an Plätzen für individuelles und gemeinsames Arbeiten, aber auch wegen der zeitgemäßen technischen Möglichkeiten wie WLAN. Gleichzeitig steige die Nachfrage nach zeit- und raumunabhängigen Angeboten und Serviceleistungen über das Internet und soziale Netzwerke. „Die Bibliothek muss sich in dieser dynamischen Medienlandschaft positionieren und neue Kommunikationswege zum Kunden erschließen“, machte Taller deutlich. Die Zahlen bei der eBook-Ausleihe bestätigen diesen Weg. Wer wissen möchte, wie die Stadtbibliothek funktioniert, kommt bei einer Führung mit der Chefin am Dienstag, 11. März auf seine Kosten, aber vorher anmelden. „Augenblicke im Himalaya“ gibt es bei der Fotoausstellung von Olaf Sabotka, während Andreas Krause-Trimpin die Zuhörer am 20. März mitnimmt auf eine „Reise in das tibetische Exil“. Am 5. April findet wieder der beliebte Bücherflohmarkt statt und am 9. Mai gibt es ein Improvisationskonzert mit Tönen und Texten der Haupt- und Ehrenamtlichen des Hospiz Arista. Stadtbibliothek, Obere Zwinger gasse 12, 07243 101 207, www.stadtbibliothek-ettlingen.de

Offener Gesprächskreis Demenz

Der nächste Offene Gesprächskreis für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Freunde des Arbeitskreises demenzfreundliches Ettlingen ist am Mittwoch, 5. März, um 15 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten, Am Stadtbahnhof 4. Neben dem Erfahrungsaustausch soll auch die Diskussion über die Aussagen des Palliativmediziners Gian Domenico Borasio weitergehen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Lesungen im Grünhaus

Vom Geheimnis der Mathematik und des Weinbergs

So manches Geheimnis bergen Mathematik und Weinbau. Einige davon werden bei den Lesungen im Grünhaus der Stadtwerke gelüftet werden. Auf Einladung von Die Buchhandlung wird der Autor Jörg Böhm am Donnerstag, 27. März aus seinem neuesten Krimi „Und die Schuld trägt deinen Namen“ lesen. Dieses Mal entführt er seine Leser ins pfälzische Burrweiler, wo der hochdekorierte Winzer Alois Straubenhardt tot in seinem Weinberg gefunden wird, vom eigenen Traktor überfahren. Ein neuer Fall für die Hauptkommissarin Emma Hansen. Ein besonderer Fall ist für einige Menschen auch die Mathematik. Dass dies eben nicht so sein muss, wird Rudolf Taschners Vortrag „Die Zahl, die aus der Kälte kam – Wenn Mathematik zum Abenteuer wird“ zeigen. Taschner nimmt den Zuhörer mit auf einen Streifzug durch die Weltgeschichte der machtvollen Zahlen, er erzählt, wie sich der britische Geheimdienst an der Zahl 007 die Zähne ausbiss. Er lüftet auf spannende und unterhaltsame Art die Geheimnisse der Mathematik. Wer diesem Zauber erliegen möchte, kommt am Dienstag, 1. April ins Albertus-Magnus-Gymnasium zur gemeinsamen Veranstaltung der Fördergemeinschaft des AMGs und Die Buchhandlung. Jörg Blech hat sich als kritischer Medizinjournalist einen Namen gemacht. Auch sein neuestes Werk „Die Psychofalle – Wie die Seelenindustrie uns zu Patienten macht“ wird für Diskussionsstoff sorgen, aus dem er am Dienstag, 27. Mai im Grünhaus der Stadtwerke liest. Die Abschaffung des Normalen sei ein Megatrend, der unser aller Leben betrifft und mit dem sich viel Geld verdienen lasse. Bereits fünf Prozent der Menschen schlucken Tabletten gegen Depressionen und in jeder Grundschulklasse ist ein Kind in Therapie. Die Lesungen beginnen jeweils um 20 Uhr, Karten gibt es bei Die Buchhandlung, Schillingsgasse 3, 07243 142 93.

Spannendes Kochfinale in der Pestalozzischule:

1. Stadtwerke-Schülerkochpokal ging an Wilhelm-Lorenz-Realschule



(v.lks.n.re.) Svenja Just, Jana Bechler, Melina Kayser, OB Arnold, Melina Kayser, Celine Buchter, Lehrerin Andrea Steiner und Stadtwerke-Geschäftsführer Eberhard Oehler.

Der Favoritenrolle gerecht wurde das Kochteam der Wilhelm-Lorenz-Realschule: Jana Bechler, Svenja Just, Celine Buchter und Melina Kayser erkochten sich am Mittwoch vergangener Woche, betreut von Lehrerin Andrea Steiner, den ersten Stadtwerke-Kochpokal mit 90 von 100 möglichen Punkten. Ihre „Urlaubsräume aus der Region“ überzeugten die erfolgerwöhnten Zungen der Juroren. Auftakt war die „Feldwanderung auf Badische Art“ (Feldsalat an Pfannkuchentröllchen, gefüllt mit Forellenmousse), gefolgt von „Heimischem aus Wäldern und Wiesen“ (Gefüllte Hähnchenbrust mit Champignons und Kräutern auf Kartoffelmaronengarout an gebackenen Bohnen), den Abschluss bildete der „Gruß aus dem Schwarzwald“ (Vanille-Joghurt-Creme an Schattenmorellenragout und Schokoküchlein). Auf den zweiten Platz kamen punktgleich das Albertus-Magnus-Gymnasium (Xaver Nitzke, Kristin Weber, Leonie Becker, Stella Colamonaco) und die Anne-Frank-Realschule (Maxi Marie Reicheneder, Eileen Else, Anna Kling, Abigael Basa) mit je 84 Punkten, gefolgt vom Eichendorff-Gymnasium (Lisa Gerlach, Ronja Trautmann, Seline Bechtel, Marie Strelow). Alle vier Teams hatten sich in der Vorentscheidung die Finalteilnahme in der Küche der Pestalozzischule erkocht, „das Niveau ist sehr hoch“, merkte Hans

Dieter Wolf vom Klub der Köche Karlsruhe e.V. an. Ihm oblag es, zusammen mit dem Vereinsvorsitzenden Klaus Müller letztlich die Punkte zu verteilen und so den Sieger zu küren. Es galt, in zwei Stunden aus regionalen Zutaten für höchstens 21 Euro inklusive Deko ein Menü zu zaubern. In die Bewertung flossen neben dem Geschmack der zubereiteten Speisen auch die Präsentation und die Tischdekoration mit ein. Nach der ersten Kochrunde am 22. Januar gab's „Manöverkritik“ in Form von Tipps und Tricks von den Meisterköchen, „unsere Anregungen wurden hervorragend umgesetzt“, so Wolf. Dennoch: Gelegentlich juckte es den Juroren schon in den Fingern, korrigierend einzugreifen. Wenn beispielsweise die Speisen im Warmhalteofen bei 180 Grad nachgarten und allmählich austrockneten. „80 Grad würden reichen, doch da darf ich jetzt nichts sagen“, so Müller, der insgesamt sehr beeindruckt war. „Die Teams kochen über Gesellenstandard“, lobte er. Sehr zufrieden mit der Resonanz waren auch Stadtwerkechef Eberhard Oehler und seine Mitarbeiterin Silvia Kappler-Aumann, die organisatorisch die Fäden in der Hand hielt. „Wir hatten eine sehr große Nachfrage“, so der Stadtwerke-Geschäftsführer, der ankündigte, dass der Wettbewerb künftig jährlich stattfinden werde. Die Geldpreise, 1.500 Euro für die Sieger, je 1000 Euro für die Zweitplatzierten und 500 Euro für das EG, überreichte Oberbürgermeister Johannes Arnold. „Köstlich“ fand der Rathauschef die Menüs und lobte auch die gelungene Präsentation der Speisen. „Hinter dem Kochwettbewerb steckt auch ein pädagogisches Konzept“, jeder Teilnehmer profitiere davon, merkte er an. Lob gab es zudem für die begleitenden Lehrer, Silvia Kappler-Aumann und Rektorin Edelgard Schieschke von der Pestalozzischule für die Überlassung der Küche. Klaus Müller nutzte die Gelegenheit, die Werbetrommel für den Beruf des Kochs oder der Köchin zu rühren, „den schönsten überhaupt, denn man ist kreativ, kommt um die ganze Welt und macht seine Gäste glücklich“.

Frühjahrsputzete - Aufruf zur Teilnahme

Nach der erfolgreichen Frühjahrsputzete im vergangenen Jahr möchte die Stadt diese Aktion wiederholen. Die diesjährige öffentliche Frühjahrsputzete wird am **Donnerstag, 20. März, ab 9:30 bis 14 Uhr**, stattfinden. Dabei soll im Bereich des Horbachparks (Startpunkt: Parkplatz beim Schulzentrum) der in die Landschaft geworfene Müll eingesammelt werden. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums sowie der Anne-Frank-Realschule werden sich an der Putzete beteiligen. Sollten auch Sie an der öffentlichen Putzete im Horbachpark teilnehmen wollen, schicken Sie bitte bis spätestens zum 13. März eine Mail an stadtbauamt@ettlingen.de oder rufen Sie unter 07243 / 101-361 an. Bitte nennen Sie dabei Ihren Namen, Ihr Alter sowie Ihre Telefonnummer. Sie erleichtern uns hiermit die Organisation der Putzete. Bitte ziehen Sie bei der Putzete festes und wettergerechtes Schuhwerk sowie stabile, vor allem reißfeste Kleidung an, um gegen alle Widrigkeiten gewappnet zu sein. Für die Helferinnen und Helfer wird es auch wieder eine kleine Stärkung geben.

Symposium über den Ettlinger Reformator: Caspar Hedio

Eine Persönlichkeit von großer Aktualität



Aus Ettlingen stammt der Reformator Caspar Hedio

Caspar Hedio? Da gibt es in Ettlingen doch ein Haus gleichen Namens. Doch wer war dieser Mann, warum trägt das Gebäude in der Albstraße seinen Namen und wo hat er seine Spuren hinterlassen?

Auch 500 Jahre später ist dieser Mensch eine interessante Gestalt, auch oder gerade weil er so vielseitig und vielschichtig war. Wer mehr über ihn erfahren wollte, der kam auf dem Symposium am vergangenen Donnerstag, organisiert von der Stadtarchivarin Dorothee Le Maire, auf seine Kosten. Denn Wissenschaftler der Paminaregion stellten ihre Forschungsergebnisse mit Blick auf Caspar Hedio vor, einer der Reformatoren aus dem Oberrheingebiet. 2017 findet das 500jährige Jubiläum der Reformation statt, in dessen Vorfeld zwischen Bretten, Ettlingen und Pforzheim das Wirken einzelner Persönlichkeiten und ihre Bedeutung für die Gegenwart aufbereitet wird. Mehr als deutlich wurde, manche der Themen bewegen bis heute, ob das Zölibat oder das Abendmahl, bei manchen Themen ist man erstaunt, wie fortschrittlich der Mann war, Hedio setzte sich für die Bildung von Jungen und Mädchen ein, für einen Katechismusunterricht, der zum Nachdenken anregen sollte, oder für eine Ehegerichtsbarkeit. Also ein Mann, der gar nicht so „gestrig“ ist, im Gegenteil. Dieses reformatorische Erbe sollte man lebendig erhalten, hob denn auch Pfarrer Andreas Heitmann-Kühlewein bei der Begrüßung heraus und Bürgermeister Thomas Fedrow machte deutlich, dass uns diese Zeit noch viel zu sagen habe und wir uns an das humanistische Fundament erinnern sollten, auf dem wir stehen. Wie spannend Genealogie sein kann, zeigte Dieter Stöcklin, er sprang für den erkrankten Dr. Günter Frank von der europäischen Melancthon-Akademie in Bretten ein. Gleich einem Detektiv machte er sich dank eines Eintrags der Hedio Nachfahren im Gästebuch der Johanneskirche

auf die Recherche und wurde tatsächlich in Nordrhein-Westfalen fündig. Caspar Hedio hatte mit Margarethe Trezn acht Kinder, von denen nur zwei die Pest überlebten: Eusebius und Agnes, aus deren Linie stammt auch die in NRW lebende Familie Stark.

Wie mutig die Frauen in der Reformationszeit ob in Straßburg oder Basel waren, dürfte nur wenigen bekannt sein. Einen guten Überblick gab hier Dr. Anne-Marie Heitz-Müller von der Universität Straßburg, in deren Mittelpunkt „Frauen und Reformation – am Beispiel von Margarethe Trezn, Ehefrau von Caspar Hedio“ stand. Für die Übersetzung sorgte Dieter Stöcklin. Trotz aller Schmähungen und übelsten Beschimpfungen (von Pfarrerruhren war die Rede) heirateten sie dennoch die Prediger, sei es aus pragmatischen, theologischen oder gefühlsmäßigen Gründen. (Seit 1215 gab es den Konzilsbeschluss, dass Pfarrer nicht heiraten dürfen). Manche „wilde“ Ehe, die Frauen lebten oftmals nur mit den Pfarrern zusammen, wurde dadurch legalisiert. Die Reformatoren betrachteten das Zölibat als nicht gottgemäß. Katharina Schütz, einer reichen Straßburger Familie entstammend, heiratete nicht nur im Münster zu Straßburg, sie verfaßte auch Rechtfertigungsschriften für die Ehe.

Margarethe Trezn, eine Straßburger Patriziertochter, war eine Halbweise, deren Bruder die Ehe mit Hedio als Schande ansah, während die Mutter ihr Placet dazu gab. Stellen aus dem Alten und Neuen Testament dienten als Beleg für die Heirat. Hinzu kam, dass sich beide auch liebten. Der Rat von Straßburg schloss sich der Reformation an. Die Frauen der Priester fanden im Laufe der Zeit ihre eigene Rolle und setzten zugleich Maßstäbe durch ihre Gastfreundschaft. Den Schlusspunkt hinter das Symposium setzte Dr. Stephane Buckwalter, Heidelberger Akademie der Wissenschaften mit seinem vergleichenden Vortrag „Caspar Hedio und Martin Bucer“, der den Menschen Hedio näher brachte. Hedio war nicht nur Theologe, sondern auch Publizist, Übersetzer und Moderator. Er hatte eine edle Gesinnung, attestierten ihm die anderen Reformatoren. 26 Jahre verband Bucer und Hedio eine theologisch geprägte Freundschaft, doch Bucers aggressives und unversöhnlicheres Verhalten zwang ihn ins englische Exil, während Hedio 1552 durch die Pest stirbt.

Und wie es nach einem Symposium sein sollte, die Zuhörer haben ihr Wissen einerseits vermehrt und andererseits harren neue Fragen auf Antworten, warum Straßburg das Zentrum der Reformation war, wie wäre die Reformation ohne den Buchdruck gelaufen?

Vita Caspar Hedio

Caspar Hedio, geboren 1494/95 in Ettlingen, in der Pforzheimer Lateinschule lernt er Philipp Melancthon kennen, Studium der Philosophie und Theologie in Freiburg und Basel, wo er als Kaplan wirkte. Dort lernt er Erasmus von Rotterdam kennen, eine Wende in seinem Leben. Erasmus und Zwingli prägen ihn als Theologen und als Humanisten. 1520 wird Hedio Domprediger in Mainz und 1523 Prediger im Münster zu Straßburg, das zum Mittelpunkt seines Wirkens wurde. Der Straßburger Rat beschloss, dass die herkömmliche Messe abgeschafft und nun evangelisch gepredigt werde. Seine Heirat 1524 mit der Straßburgerin Margarete Trezn bedeutet Hedios Trennung von der katholischen Kirche. Straßburg war im 16. Jahrhundert das Zentrum der Reformation am Oberrhein, wo auch Wolfgang Capito und Martin Bucer wirkten, der Zufluchtsort für Calvin war.

"... sicher einer der besten Musicaldarsteller Deutschlands ..."



Carsten Lepper, der für den Sommer von den Schlossfestspielen engagiert wurde, ist derzeit einer der bekanntesten und besten Musicaldarsteller.

Den Durchbruch erreichte er nach seiner Ausbildung in Hamburg und Saarbrücken in der Rolle des Luigi Lucheni in der deutschen Erstaufführung von „Elisabeth“ in Essen und erhielt dafür den Kritikpreis als bester Darsteller. Es folgten Engagements u.a. am Theater Neue Flora in Hamburg mit dem Stück „Titanic“ als Thomas Andrews sowie am Palladium-Theater Stuttgart in „Das Phantom der Oper“ als Raoul. Am Wiener Raimund-Theater spielte er die Rolle des Jack Favell in der Welturaufführung des Musicals „Rebecca“. Lepper wurde zudem als einer der besten Darsteller des Jahres 2010/11 der Musicalzeitschrift MUSICALS gekürt. Derzeit ist er als Judas in dem Musical „Jesus Christ Superstar“ am Theater Hagen engagiert. Bei den Schlossfestspielen übernimmt Lepper im Musical „Grand Hotel“ die Rolle des jungen, athletischen, charmanten, optimistischen und bankrotten Baron Felix von Gaigern, der sich als genialer Hochstapler vor allem bei den Damen beliebt macht und überall gekannt durchzumogeln scheint.

Zeit schenken - Handarbeiten für die gute Sache

750 Euro kamen bei einer „Amerikanischen Versteigerung“ anlässlich der Weihnachtsfeier des Rotaryclubs Karlsruhe Albatal zusammen: Bei dieser unterhaltsamen Art der Versteigerung erhält der letzte Bieter das begehrte Objekt. In diesem Fall war es eine handgehäkelte Decke der Spenderin Katharina Stiffel aus Grünwettersbach. Noch nie, so erzählte sie, habe eines ihrer Werke, die sie regelmäßig sozialen Projekten zur Verfügung stellt, einen solch hohen Betrag erzielt. Doch nicht nur Frau Stiffel strahlte über den Erfolg, sondern auch die Vertreter des Rotaryclubs, Prof. Christoph Scharpf, der die Idee zu dieser Aktion einbrachte, und Dr. Gerhard Prommersberger, der Versteigerung mit Witz und Elan erfolgreich durchführte. Doch am meisten freuten sich wohl Prof. Dieter Daub und Helma Hofmeister, die die Summe für den Förderverein Hospiz entgegennehmen durften. Das Hospiz „Arista“ gehört zu den sozialen Projekten, die der Rotary Club seit seiner Errichtung immer wieder unterstützt und fördert. Die nun überreichte Summe wird zur Finanzierung des Erweiterungsbaus dienen. Katharina Stiffel häkelt aus der vielfarbenen Wolle, die sie geschenkt bekommt, Decken, die sie für einen guten Zweck spendet oder eben für Versteigerungen. Wer die Aktion von Frau Stiffel unterstützen möchte, kann Wolle (jeder Art und Farbe) für sie sammeln und spenden. Bitte geben Sie die Wolle bis zum 20. März in der Diakonie, Pforzheimer Str. 31, ab. Das gesammelte Material wird dann Frau Stiffel zugeleitet.

Mittwoch, 19. März 2014
15.30 Uhr · Epernay-Saal,
Schloss Ettlingen

förderverein
hospiz e.V.

Benefizkonzert zu
Gunsten der Erweiterung des
Hospiz „Arista“



TANGO

**Salonorchester
INTERMEZZO**

Moderation:
Patrik Hauns

Es tanzen:
Susanna und Wolf Issel

Eintritt 12,50 € (Vorverkauf 10,00 €
inklusive Kaffee & Kuchen
· Tischnummerierung · Vorverkauf:
Stadtinformation + Buch „Abraxas“

Unser Dank gilt den Förderern:



Hospizdienst Ettlingen · ☎ 07243 - 54950
Pforzheimer Straße 31 · 76275 Ettlingen
ettlingen@diakonie-laka.de

Bürgerstiftung Ettlingen

Auf seiner ersten Sitzung im Jahr 2014 diskutierte das AktivTeam der Bürgerstiftung gemeinsam mit dem Vorsitzenden Josef Offele und Kulturamtsleiter Dr. Robert Determann das Strategiepapier der Initiative Bürgerstiftungen „Aufbruch 2030“: Die Entwicklung einer gemeinsamen Perspektive“. Wesentlicher Grundgedanke des Strategiepapiers ist der Ausbau der Bürgerstiftungen als Plattform Bürgerschaftlichen Engagements. Deshalb soll die Vernetzung in Ettlingen weiter ausgebaut werden. Ein erster wichtiger Schritt ist das Treffen mit dem Arbeitskreis Bürgerschaftliches Engagement. Im Arbeitskreis BE treffen sich Vertreter der unterschiedlichsten Vereine und gemeinnützigen Organisationen zu Austausch, Koordination und Kooperation gemeinsamer Aktivitäten.

Um die Bürgerstiftung in der Öffentlichkeit immer wieder präsent zu machen, aber auch um finanzielle Mittel für die

Stiftung zu erwirtschaften, wird man bei folgenden Projekten sich beteiligen:
Donnerstag, 5.Juni: Weinprobe mit Frau Lumpf in der Buhlschen Mühle
Sonntag, 22. Juni: Watthaldenfest, Teilnahme mit Infostand mit dem türkischem Frauenverein
Sonntag, 31. August: Marktfest, Infostand auf der Meile des Ehrenamts
Samstag, 11.Oktober: Rock-Pop Konzert in der Schlossgartenhalle
Mittwoch, 29. November: Plätzchenverkauf auf dem Weihnachtsmarkt
Sie können aber auch gerne die Bürgerstiftung finanziell unterstützen: Sparkasse Karlsruhe Ettlingen, Konto-Nr.: 10 40 070, BLZ 660 501 01 oder Volksbank Ettlingen, Konto-Nr. 12 34 501, BLZ 660 912 00. Weitere Infos über die Bürgerstiftung erhalten Sie bei der Geschäftsstelle, 07243/101-537 oder über www.buergerstiftung-ettlingen.de

Im Horbachpark und „Im Ferning“

Stromkabel werden erneuert

Die Stadtwerke Ettlingen (SWE) tauschen ab März Stromkabel südlich der Ettlinger Kernstadt aus. Dabei werden ab Mittwoch, dem 5. März, ältere und anfällige Mittelspannungs-Stromkabel auf einer Gesamtlänge von rund 1.200 Metern ersetzt. Die Modernisierung für eine Investitionssumme von über 350.000 Euro wird durch die Tochtergesellschaft SWE Netz GmbH durchgeführt, die für den Erhalt des Ettlinger Energie- und Wassernetzes zuständig ist. Insgesamt ist die umfangreiche Maßnahme in fünf Bauabschnitte eingeteilt. Der betroffene Baubereich läuft vom Schulzentrum im Horbachpark in Richtung Asamweg. Dort führt die Trasse auf dem breiten gesplitteten Weg sowie der Horbachstraße entlang und mündet in den Kreuzelberg und in den Hasenbergweg. Ab dem Edelbergweg wird die Trasse im Gehweg bis zur Straße „Im Ferning“ fortgesetzt

und endet dort. Zusätzlich zu den Mittelspannungs-Stromkabeln, die zur Verteilung der elektrischen Energie bis zu Transformatorstationen benötigt werden, verlegt die SWE Netz GmbH dabei teilweise auch neue Niederspannungskabel zum Stromtransport an den Endkunden, Fernmeldekabel und PVC-Kabelschutzrohre. Bei angrenzenden Wohngebäuden werden auch die Wasser- und Stromnetzanschlüsse modernisiert. Die Arbeiten werden voraussichtlich 12 Wochen andauern. Im Horbachpark führen sie teilweise zur Sperrung von Wegabschnitten. Im betroffenen Wohngebiet wird jeweils eine halbseitige Straßensperrung eingerichtet. Mit den Bauarbeiten wird im Wohngebiet „Im Ferning“ begonnen. Die Maßnahme beim Schulzentrum erfolgt in den Osterferien, um den Schulbetrieb so wenig wie möglich zu beeinträchtigen.

Straßenfastnacht:

„Mautstellen“ bergen Gefahren

Gerne machen sich Kinder an Fastnacht einen Spaß daraus, auf den Straßen von den Verkehrsteilnehmern „Maut“ zu verlangen. Das Ordnungsamt weist jedoch darauf hin, dass dieses Verhalten vor allem für die Kinder selbst, aber auch für die übrigen Verkehrsteilnehmer eine Gefahr darstellt. Streng genommen handelt es sich sogar um einen Verstoß gegen die straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften. Auch wenn es lustig ist und hinterher ein paar Cent im Sparschwein klimpern, sollte man im eigenen Interesse diese „Unsitte“ unterlassen; das Ordnungsamt bittet daher alle Verantwortlichen, entsprechend auf die Kinder einzuwirken.

Zum vierten Mal:

Stadtwerke Ettlingen sind TOP-Lokalversorger



OB Arnold und Stadtwerkegeschäftsführer Oehler mit der Urkunde.

Die Stadtwerke Ettlingen (SWE) gehören erneut zu den TOP-Lokalversorgern 2014. Damit erhalten die SWE bereits zum vierten Mal nacheinander das begehrte Qualitätssiegel der unabhängigen Internetplattform Energieverbraucherportal. „Die Auszeichnung bestätigt neben unserem guten Preis-Leistungs-Verhältnis auch den hervorragenden Einsatz unserer Mitarbeiter für die Kunden“, erklärt SWE-Geschäftsführer Eberhard Oehler. Das Energieverbraucherportal ist ein

kostenloses und unabhängiges Internetangebot, das einen Gesamtüberblick des Energiemarktes ermöglicht, ohne dass bestimmte Produkte bevorzugt dargestellt werden. Unter www.energieverbraucherportal.de bietet das Portal den Verbrauchern einen Vergleich von Gas- und Stromanbietern. Neben fairen Konditionen werden auch Bereiche wie Verbraucherfreundlichkeit, Servicequalität oder Umweltaspekte berücksichtigt. An dem bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerb TOP-Lokalversorger nehmen jährlich hunderte Unternehmen teil. Die Anerkennung wird in den Sparten Strom und Gas verliehen. Dabei bezieht sich das Energieverbraucherportal auf die seinem Tarifrechner zu Grunde gelegten Qualitätskriterien für den Preis-Leistungsvergleich von Strom- und Erdgasstarifen. Neben dem Preis kommen noch mehr als 20 weitere Kriterien zur Geltung, darunter vor allem Umweltorientierung, regionales Engagement und Servicequalität. „Die Auszeichnung zum TOP-Lokalversorger erhält nur, wer zum Stichtag im Bereich Strom und Gas einen der ersten drei Plätze im

Ranking seines regionalen Versorgungsgebietes auf www.energieverbraucherportal.de belegt“, erläutert Oehler. „Somit erhalten die Verbraucher eine gute Hilfe im für sie oft unübersichtlichen Tarifsdschungel.“ Das Siegel TOP-Lokalversorger gibt dem Verbraucher also Sicherheit bei der Orientierung im Energiemarkt. Oberbürgermeister Johannes Arnold gratulierte dem gesamten Team der SWE für die großartige Auszeichnung. „Das Siegel TOP-Lokalversorger zeigt deutlich, dass die SWE den Bürgerinnen und Bürgern hervorragende und faire Angebote bieten“, betonte er. „Ihre Leistungen sind unverzichtbar für die Infrastruktur unserer Stadt.“ Die SWE sind zudem weit mehr als nur Lieferanten von Strom und Gas, stellt der Geschäftsführer klar. Auch die regionale Verwurzelung und Bedeutung ist bei dem Unternehmenswettbewerb ein wichtiger Faktor. Als hundertprozentiges Tochterunternehmen der Stadt haben die SWE ein großes Interesse an der Entwicklung von Ettlingen und der Region. Die Überschüsse werden zur Stärkung der kommunalen Leistungsfähigkeit genutzt und nicht an Finanzinvestoren ausgeschüttet. Dies drückt sich auch in einem umfangreichen Engagement für die Jugend, den Sport, die Bildung und für Schwächere in der Gesellschaft aus.

12 300 Euro kamen beim 15. Adventstreff zusammen



Bei der Scheck-Übergabe im Rathaus: Kevin Kline, Andrea Jedicke für die Familie Strunk, Gudrun Schütte vom Förderverein und OB Arnold (v.l.).

Da war die Freude bei allen Beteiligten wieder riesig groß. Denn 12 300 Euro waren beim Jubiläums-Adventstreff bei

der Familie Strunk im Pappelweg zusammengesammengekommen. Eine stolze Summe, befanden denn auch Kevin Kline

und Andrea Jedicke, die stellvertretend für ihre Mutter Brigitte Strunk ins Rathaus gekommen waren, gemeinsam mit Gudrun Schütte vom Förderverein zur Unterstützung der onkologischen Abteilung der Kinderklinik Karlsruhe. Mit solch einem Betrag hatten sie gerechnet, denn „wir hatten fast eine Woche kürzer geöffnet als 2012“, so Frau Jedicke. Oberbürgermeister Johannes Arnold stellte das große Engagement der Familie in den Mittelpunkt seines Dankes und unterstrich, welche Kraft und Energie sich entfalten können, wenn alle mit anpacken, um ihren Gästen eine schöne Zeit zu bereiten. Und diese genießen die Atmosphäre und freuen sich schon, wenn wieder die „Sonne im Westen“ aufgeht“, mit diesen Worten hatte Arnold bei der Verleihung des Goldenen Sibyllatalers an die Familie auf die zahllosen Lichter auf und an dem Haus aufmerksam gemacht, die weithin leuchten. Für ein buntes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgen viele Vereine. Doch ohne die vielen Spender, Sponsoren und Akteure, ganz besonders der Shantychor, der jährlich die Eröffnung umrahmt, hätte nicht jedes Jahr ein so namhafter Betrag übergeben werden können.

Es gebe nicht viele Spender, die uns so regelmäßig unterstützen, hob Schütte heraus. Das Geld werden wir für Sportgeräte und einen Rehabilitationstherapeuten verwenden, so Schütte.

Schadstoffmobil

Das Schadstoffmobil macht Halt am Freitag, 21. März, von 10.45 bis 11.45 im verlängerten Lindenweg (in Richtung Wertstoffhof). Am Samstag, 22. März, gibt es von 11 bis 13 Uhr eine Zusatztour in Ettlingen in der Middelkerker Straße, Parkplatz Albgauhalle. Die Daten für die Stadtteile sind unter der jeweiligen Rubrik zu finden. Bei der Schadstoffsammlung des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises Karlsruhe können alle privaten Haushalte und Kleingewerbebetriebe giftige und umweltschädliche Abfälle in haushaltsüblichen Mengen abgeben. Die Termine sind auch im Abfuhrkalender 2014 abgedruckt oder können unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de unter der Rubrik „Aktuelles/Termine/Schadstoffmobil“ abgerufen werden. Bei der Abgabe ist vor allem darauf zu achten, dass die Schadstoffe möglichst nicht umgefüllt, sondern immer in der Originalverpackung bleiben sollen. Unterschiedliche Schadstoffe dürfen nicht miteinander vermischt und Flüssigkeiten nur in geschlossenen und dichten Behältern abgeben werden. Keinesfalls dürfen defekte Behälter oder einfache Plastiktüten verwendet werden. Des Weiteren wird darum gebeten, die Problemstoffe nicht einfach an der Sammelstelle abzustellen, weil dies eine große Gefahr für andere Personen und die Umwelt darstellt, sondern sie direkt dem Personal des Schadstoffmobils zu übergeben. Alle Fragen zur mobilen Schadstoffsammlung werden über das Servicetelefon des Abfallwirtschaftsbetriebes unter der kostenfreien Rufnummer 0800/2982020 beantwortet.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 27. Februar

17.30 Uhr Tarzan 3D
20 Uhr Fack ju Göhte

Freitag, 28. Februar

15 Uhr Tarzan 3D
17 Uhr Der medicus
20 Uhr Mandela: der lange Weg zur Freiheit

Samstag, 1. März

15 Uhr Tarzan 3D
17.30 Uhr Fünf Freunde 3
20 Uhr Mandela ...

Sonntag, 2. März

11.30 Uhr Der Teufelsgeiger
15 Uhr Tarzan 3D
17.30 Uhr Mandela ...
20 Uhr Der Medicus

Dienstag (Kinotag), 4. März

15 Uhr Tarzan 3D
17.30 Uhr Fack ju Göhte
20 Uhr Der Teufelsgeiger

Mittwoch, 5. März

15 Uhr Filmcafé der Teufelsgeiger
17.30 Uhr Tarzan 3D
20 Uhr Mandela ...

Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de



Karten: Stadtinformation Ettlingen, Tel. 07243/101-380
www.ettlingen.de, www.reservix.de (zzgl. Reservixgebühr)

Aufgrund einer Erkrankung der Künstlerin muss die Veranstaltung „Lizzy und die weißen Lilien: Mord im Salon“ leider verlegt werden auf den Samstag, 03.05.2014, 21 Uhr, Schloss, Asamsaal (ursprünglich terminiert auf den Samstag, 01.03.2014, 21 Uhr, Schloss, Asamsaal).

Es besteht die Möglichkeit, gekaufte Karten bis Ende März an der jeweiligen Vorverkaufsstelle zurückzugeben, das Geld wird zurückerstattet bzw. wer direkt über Reservix gekauft hat, kann die Karte über Reservix zurückgeben. Wer den neuen Termin am 03.05.2014 wahrnehmen möchte, dessen Karte gilt für den selben Platz am 03.05.2014, man kann also mit der Karte für den 01.03.2014 am 03.05.2014 zur Veranstaltung kommen und hat den selben Platz.

Kultur live spezial	<p>Quadro Nuevo End of the Rainbow</p> <p>Quadro Nuevo tourt seit 1996 durch die Länder der Welt. Das Instrumental-Quartett hat abseits der gängigen Genre-Schubladen eine ganz eigene Sprache der Tonpoesie entwickelt. Ihre CDs erhielten den Deutschen Jazz Award, kletterten in die Top Ten der Jazz- und Weltmusik-Charts und wurden in Paris mit dem Europäischen Phonopreis Golden Impala ausgezeichnet.</p> <p>WK: 20,- / 17,- / 14,- € AK: 22,50 / 19,50 / 16,50 €</p>
Sonntags um Drei	<p>Die Bremer Stadtmusikanten theater mimikri, Familientheater ab 5 Jahren</p> <p>Spannend, mit einfühlsamer Komik und viel Musik wir der Weg der vier tierischen Ausreißer in ein eigenes Leben gezeigt. Ein Augen- und Ohrenschmaus mit Schauspiel, Maskenspiel, farbenprächtiger Kostümkunst und einem stimmungsvollen Bühnenbild.</p> <p>Esel Erwin, Harald Hahn, Hund Kuno und Katze Karla raufen sich zu einem unschlagbaren Notorchester zusammen mit tierisch guter Musik. Auf nach Bremen! Der Wegweiser zeigt in den Wald. Doch das Haus, das dort leuchtet, ist keine Herberge: Es sind wilde Räuber...</p> <p>WK: 7,- / 10,- €; TK: 8,- / 11,- € Familienkarte: WK 30,- €, TK 34,- €</p>
NightWash	<p>NightWash on Tour - Das Comedyhappening!</p> <p>Der „Sunnyboy der deutschen Comedy-Szene“, Luke Mockridge (deutscher Comedypreisträger 2013), präsentiert mit „Human Jukebox“ Uli Grewe das Beste aus dem Waschsalon und ein Comedyhappening, das sich gewaschen hat. Sie erscheinen mit einer bunten Mischung aus bekannten Comedians und neuen Talenten. Dieses Mal mit Abdelkarim, Michi Dietmayr und Maxi Gstettenbauer.</p> <p>WK: 18,- / 15,- / 12,- € AK: 20,50 / 17,50 / 14,50 €</p>

Ettlingen

Ausstellung des Alpenvereins „Berg Heil!“ im Rathaus eröffnet Erinnerung und Mahnung gegen Intoleranz



Die Ausstellung „Berg Heil!“ im Rathaus setzt sich mit der Vergangenheit des Alpenvereins zwischen den Jahren 1918 und 1945 auseinander.

Berge, Sitz von Göttern und Geistern, Orte voller Mythen und Mystik, doch leider auch ein Ort, der „leicht“ für ideologische Überhöhung mißbraucht werden kann. Wie schnell die Welt der Berge und die „Heldentaten“ von Bergsteigern zur Projektfläche für deutsch-nationales Gedankengut werden konnten, zeigt die Ausstellung „Berg Heil!“, in der sich die Alpenvereine aus Deutschland, Österreich und Südtirol mit ihrer Geschichte in den Jahren 1918 bis 1945 auseinandersetzen. Sie ist im oberen Foyer des Rathauses zu sehen, dank des gemeinsamen Engagements der Sektionen Ettlingen und Karlsruhe. Wenig bekannt dürfte sein, dass es bereits in den frühen 1920er Jahre beim Alpenverein ganz offen deutsch-nationale und antisemitische Strömungen gab. Bekanntere hingegen ist die nationalsozialistische Verstrickung. Umso mehr verstört es den Betrachter der Ausstellung, dass unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg der Juden Hass weit verbreitet war. Vor der Machtergreifung der Nationalsozialisten wurden jüdische Bergsteiger/-innen ausgegrenzt. So hatten bereits 1919 einzelne Sektionen einen Arier-Paragrafen eingeführt. Die Antwort der jüdischen Bergsteiger war die Gründung der Sektion Donauland 1921.

Doch an vielen Alpenvereinsstätten konnte man dann die Aufschrift lesen „Juden sind hier nicht erwünscht“. Bereits drei Jahre nach Gründung von Donauland wurde diese Sektion auf Drängen der Antisemiten im Alpenverein komplett aus der Dachorganisation ausgeschlossen. Die Ansicht, Politik gehöre nicht in die

Berge, war nicht nur nicht eine falsche, sondern zeigt auch, wie blind man war. Die Kassandrarufer des Gründungsmitglieds des Alpenvereins Johann Stündl verhalten. Die Ausstellung fördert zum einen den bewussteren Umgang mit der eigenen DAV-Vergangenheit und zum anderen schärft sie den Blick für Zusammenhänge. Deshalb gehe sie nicht nur Bergfreunde an, wie Gerhard Goll bei der Eröffnung, Naturschutzreferent der Sektion Ettlingen heraus hob, der Oliver Klose für die gute Zusammenarbeit beim Aufbau dankte. Die Ausstellung sei ein „Zeichen gegen Intoleranz und Antisemitismus und zugleich Mahnung und Erinnerung, befand Oberbürgermeister Johannes Arnold. Auch vielen anderen Vereinen stünde solch eine Aufarbeitung gut zu Gesicht, so Arnold. Und Friederike Kaiser vom Alpinen Museum, München erläuterte in ihrem Referat über die Ausstellung, warum der Alpenverein beziehungsweise seine Mitglieder empfänglich waren für deutsch-nationales Gedankengut. Sie machte aber auch deutlich, dass es keine Selbstverständlichkeit sei, diese Ausstellung zu zeigen. Denn einige Sektionen wollten mit der Ausstellung nichts zu tun haben und andere sagten kurz zuvor ab. Den Titel der Ausstellung hat nicht der Alpenverein, sondern die Geschichtswissenschaftler, die über die Vergangenheit des Vereins geforscht haben, bewusst gewählt. Die Ausstellung „Berg heil!“ ist im oberen Foyer des Rathauses montags bis donnerstags von 7.30 bis 16.30 Uhr sowie freitags bis 12.30 Uhr zu sehen, am 19. März ist sie bis 19 Uhr geöffnet.

Schubertiade blickt mit Goethe nach Italien

Über 100 Jahre spannende Liedgeschichte

Am 16. März um 19 Uhr präsentiert der künstlerische Leiter der Schubertiade und Pianist Thomas Seyboldt im Asamsaal des Schlosses gemeinsam mit drei jungen Sängerinnen über 100 Jahre spannende Liedgeschichte. Die Sopranistinnen Antonia Bourvé und Sophie Sauter sowie die Mezzosopranistin Sylvia Rena Ziegler singen dabei unterschiedliche Vertonungen des Mignon-Liedes „Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen?“ Dieses außergewöhnliche Programm gehört zum Saison-schwerpunkt „Italien“ der Liedkonzertreihe „schubertiade.de – Forum für Liedkunst“, die mit dem großen Thema „Lieder ohne Grenzen“ neue Horizonte erschließt. Dem unwiderstehlichen Sog Italiens konnte sich schon Goethe nicht entziehen. Im „Wilhelm Meister“ legt er seiner geheimnisvollen Romanfigur Mignon die Zeilen vom Sehnsuchtsland „wo die Zitronen blühen“ als Beginn ihres Italien-Liedes in den Mund. Dem Zauber dieser Verse erlagen die Komponisten gleich scharenweise. Den Beginn markiert die Vertonung von Johann Friedrich Reichardt, die als Musikeinlage im Erstdruck von Goethes Roman erschien. Fasziniert zeigten sich dann fast alle großen Liedkomponisten von Beethoven über Schubert, Schumann, Liszt und Wolf bis Alban Berg. Ergänzt durch eine Reihe weiterer bedeutender und interessanter Komponisten ergibt sich daraus ein fesselndes Panoptikum des Kunstliedes und seiner Schöpfer über einen Zeitraum von mehr als 100 Jahren. Karten für das Konzert gibt es bei Stadtinformation (07243/101-380) und Buchhandlung Abraxas, bei Musikhaus Schlaile in Karlsruhe, unter www.schubertiade.de sowie Restkarten an der Abendkasse.

schubertiade.de
Forum für Liedkunst
Lieder ohne Grenzen
ITALIEN
Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen?
Ein Gedicht, viele Vertonungen
Barbara Stoll, Sprecherin
Thomas Seyboldt, Klavier
Antonia Bourvé, Sopran
Sophie Sauter, Sopran
Sylvia Rena Ziegler, Mezzo
16. März 19 Uhr
Schloss Ettlingen Asamsaal
In Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Ettlingen
Künstlerische Leitung: Thomas Seyboldt
Virtuos der Schönen Künste
Minister a. D. Dr. Erwin Vetter
Entfällt 25 €, evtl. 15 €
Verkauf: STADTINFORMATION Tel. 07243/101-380, Buchhandlung ABRAXAS
Karlsruhe: Musikhaus SCHLAILE
Info & Karten www.schubertiade.de

Kompromiss in Sachen Durchfahrtsverbot Am Stadtbahnhof:

Kurzzeit-Stellplatz für Stephanus-Stift

Für das Problem Kurzzeitparken am Stephanus-Stift am Stadtgarten zeichnet sich eine Lösung ab. Angehörige von Anwohnern hatten sich via Gemeinderäte darüber beschwert, dass sie Strafzettel erhalten hatten, weil sie in den Busbahnhof einfuhren und parkten, um ihre Angehörigen vor dem Eingang ein- oder aussteigen zu lassen.

„Es ist ein Kompromiss“, sagte Oberbürgermeister Johannes Arnold. Für den Rathauschef ist die gefundene Lösung nicht ideal, aber „das maximal Machbare“. Es geht dabei um die Straße am Stadtbahnhof. Dort ist, da es sich um einen Busbahnhof handelt, Durchfahrtsverbot, nur die Busse und Taxen haben dort Durchfahrtsrecht. Die Autos des Car-Sharing, die dort geparkt sind, dürfen vorwärts einfahren und müssen ihre Stellplätze rückwärts verlassen. Für diese sowie die Taxen sind Parkbereiche ausgewiesen, für die Busse gibt es Bushaltestellen. „Für alle anderen Verkehrsteilnehmer gilt Durchfahrtsverbot, verdeutlicht durch das runde weiße Schild mit rotem Rand“, erklärte Ordnungsamtsleiter Bernd Lehnhardt.

„Zu Stoßzeiten herrscht in dem Bereich wegen des Busverkehrs großer Andrang“, das Durchfahrtsverbot habe aus Sicherheitsgründen seine Berechtigung, verdeutlichte der OB. Dennoch habe er Verständnis für die Angehörigen von Stiftbewohnern, die ihre Verwandten abholen oder absetzen und ihnen keine langen Laufwege zumuten wollen oder können. Bisläng war es diesen Autofahrern verwehrt, die Straße Am Stadtbahnhof zu befahren. Wer „erwischt“ wurde, bekam ein Ordnungsgeld „aufgebrummt“. „Es gibt natürlich auch viele schwarze Schafe, die die Straße als Abkürzung nutzen“, fügte Lehnhardt hinzu. Um den Besuchern des Stifts entgegen zu kommen, sei nun ein Kompromiss in Kooperation mit der AVG und dem Taxiunternehmen gefunden worden, berichtete Arnold. Der letzte Taxi-Platz Richtung Westen wird nun umgewandelt in einen 30-Minuten-Stellplatz für Angehörige von Stiftbewohnern, der etwa 30 Meter vom Stifteingang entfernt ist. „Die Zeit reicht auch dafür aus, einen Rollstuhl aus dem Stift zu holen für den eventuell gehbehinderten Fahrgast“, erläuterte der OB. Der Stellplatz werde entsprechend gekennzeichnet. Zu beachten ist aber, dass der Stellplatznutzer den Bereich rückwärts wieder verlassen muss. Denn die Durchfahrt durch den Busbahnhof ist nach wie vor nicht erlaubt.

Partnerschaftsprojekt für familienfreundliche Stadt:

Flyer und App für „Wickeln und Stillen in Ettlingen“



(V.l.s.n.re.) Die stellvertretende Amtsleiterin und der Amtsleiter des AJFS, Anja Englisch und Patrik Hauns, DM-Filialleiterin Marcela Pospisil, OB Arnold, Helga Hinse und Hannelore Kirschke.

Druckfrisch liegt er auf dem Tisch: der neue Flyer „Wickeln und Stillen in Ettlingen“.

Darin finden sich als Adressliste und auf einem Stadtplan alle Wickel- und Stillmöglichkeiten in Kernstadt und Peripherie sowie in Bruchhausen, von Behörden über Apotheken, Einzelhandel und Supermärkte bis zu Restaurants und Cafés.

Am Freitag vergangener Woche stellten die beiden Initiatorinnen des Druckwerks, Helga Hinse und Hannelore Kirschke, im Beisein des Leiters des Amts für Jugend, Familie und Senioren, Patrik Hauns, und seiner Stellvertreterin Anja Englisch Oberbürgermeister Johannes Arnold den Flyer vor. Es war ein ganz konkreter Anlass, der die beiden leidenschaftlichen Großmütter dazu brachte, die Informationsbroschüre zusammenzustellen. „Im Sommer ist es ja kein Problem, einen Platz zum Wickeln von Babys zu finden, in der kalten Jahreszeit aber schon.“

Nicht umsonst ist der Flyer den Enkeln der beiden, Justus und Clara, Luisa und Paul gewidmet. Es gebe zudem viele Frauen, die ihre Kinder gerne „im Stillen stillen wollen“ und dafür Rückzugsbereiche suchen.

Sowohl beim Leiter des Amts für Jugend, Familie und Senioren sowie bei OB Arnold stießen die beiden auf offene Ohren, und so machten sich Helga Hinse und Hannelore Kirschke mit einem Empfehlungsschreiben des OB auf den Weg, um Partner zu finden. 42 kamen letztlich zusammen, „wir haben dabei auch viele amüsante Begegnungen gehabt“, berichteten die beiden Frauen. Andere Städte hätten bereits ihr Interesse an diesem „Pilotprojekt“ bekundet.

Erkennlich sind die Wickel- und Stillmöglichkeiten an Aufklebern an den Tü-

ren, je nachdem ist in kräftigen Rottönen ein stilisierte Wickelkind und/oder eine Mutter mit Baby im Arm zu sehen. Diese Aufkleber werden in den nächsten Wochen noch verteilt, ebenso wie die Flyer. Zusätzlich und vor allem für auswärtige Besucher gibt es die „Wickelapp“, über den QR-Code auf der Rückseite des Flyers kann man sich die Informationen auf sein Smartphone herunterladen als Bestandteil der Ettlingen App.

Zu den Partnern des Projekts, gehören neben den beteiligten Einzelhändlern, Gastronomen und öffentlichen Einrichtungen auch der Ettlinger Frauen- und Familientreff effeff e.V. und das Lokale Bündnis für Familie. Eine besondere Rolle spielte die Drogeriekette DM. Filialleiterin Marcela Pospisil war gleich angetan von der Idee der beiden Frauen, zumal DM schon lange eine Wickleinrichtung anbietet für die Babys von Kundinnen und Kunden.

Darüber hinaus stellt der Drogeriemarkt für alle Partner Startertaschen zur Verfügung. Darin findet sich Wickelzubehör, falls man etwas daheim vergessen hat: Wickelunterlage, Windeln in verschiedenen Größen, Babyöl und Wundcreme, „und, ganz wichtig, Desinfektionsgel für die Hände“.

Oberbürgermeister Arnold dankte allen Beteiligten für das Engagement im Sinne einer familienfreundlichen Stadt. Als Vater dreier Kinder sei er mit der Notwendigkeit, mitunter rasch eine Möglichkeit fürs Wickeln finden zu müssen, durchaus noch vertraut, auch wenn seine Kinder inzwischen aus dem Alter heraus seien. „Wir wollten den Familien deutlich machen, dass wir sie ernst nehmen“, so Hannelore Kirschke und Helga Hinse, die ihrerseits für die gute Kooperation und die offenen Türen bei der Stadt und den Partnern dankten.

Gewässerverschmutzung am Beierbach

Bei der Ende Januar entdeckten Gewässerverschmutzung des Beierbachs am Ende des Heckenwegs handelt es sich offensichtlich um eine größere Menge eines technischen Öls, das neben typischen Kohlenwasserstoffen auch nachweislich unter Krebsverdacht stehende PAK-Werte aufweist. Dies ergab die Analyse, die durch den Umweltkoordinator der Stadt vorgenommen wurde. In Frage dafür kommen u.a. Holzschutzöle, die beispielsweise beim Auswaschen der Pinsel und Entleeren der Farbreste in einen Hofablauf in das Gewässer gelangt sein könnten.

Bei einer Gewässerverschmutzung handelt es sich nicht um eine Bagatelle, sondern diese stellt einen Straftatbestand dar, der nach §324 StGB mit einer Geldstrafe geahndet wird, in schlimmeren Fällen sogar mit einer Freiheitsstrafe von bis zu 5 Jahren.

Zum Schutz unserer Böden und Gewässer sind diese und andere schädlichen Stoffe bei den Schadstoffsammlungen des Landkreises abzugeben. Die Termine sehen Sie in dieser Ausgabe des Amtsblattes auf Seite 8 und unter den Ortsverwaltungen sowie auf dem Abfuhrplan des Landkreises.

Wachwechsel an der Spitze

Was dem selbständigen Handwerksmeister seine Innung, ist seiner im Betrieb mitarbeitenden Ehefrau das Netzwerk „Unternehmerfrauen im Handwerk“ (ufh). Beide Organisationen thematisieren den Informationsaustausch sowie die Weiterbildung in Seminaren und Vorträgen. Innungen sind Berufsverbände, das Netzwerk „Unternehmerfrauen im Handwerk“ arbeitet fächerübergreifend. Die Organisationsform ist indes ähnlich, es gibt Landesverbände und einen Bundesverband.

Beim ufh Karlsruhe stand am Mittwochabend der Wachwechsel an: Die langjährige Vorsitzende Sabine Sussmann gab den Stab an Susanne Konrad-Nagler weiter und ist nun Stellvertreterin. Schatzmeisterin ist Doris Freiburger.

Die stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Karlsruhe, Brigitte Dorwarth-Walter, hob die stets konstruktive Zusammenarbeit mit den Unternehmerfrauen hervor dankte Sabine Sussmann, die neun Jahre lang an der Spitze gestanden hatte.

Vorverkauf
Buchhandlung Abraxas
07243 – 31511
Stadtinformation
07243 -101-221



Eigeninszenierung
„Die Schelmenstreiche des Scapin“
Komödie nach Molière
Regie: Ute Merz

Sa, 08. März, 19 Uhr - Premiere
Sa, 15./22./29. März, 19 Uhr
So, 16./23./30. März, 18 Uhr
es spielt das Jugendensemble „Arcobaleno“ der kleinen bühne ettlingen

www.kleinebuehneettlingen.de
Schleinkoferstraße / Ecke Goethestraße

Ettlinger
Ausbildungsbörse
2014

Sucht ihr für dieses Jahr noch einen Ausbildungsplatz? Oder seid ihr nächstes Jahr mit der Schule fertig? Dann kommt zu unserer Ausbildungsbörse am

Montag, 10. März 2014
von **18.30 – 21.00 Uhr**
in der **Abgashalle im Horbachpark**

Hier bieten viele unterschiedliche Betriebe Ausbildungsplätze für jeden Schulabschluss an. In kurzer Zeit könnt ihr Euch über eine Vielzahl von Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten informieren und wertvolle Kontakte knüpfen. Auch Praktikumsplätze werden angeboten.

Der Eintritt ist frei.
Also nehmt eure Zukunft in die Hand und kommt vorbei! Wir freuen uns auf Euch!

Veranstaltet Stadt Ettlingen, Kreisjugendamt, Arbeitsagentur, IHK und Ausbildungsbörse in Zusammenarbeit



Bürgertreff im "Fürstenberg"

Anlaufstelle Ettlingen-West – Beratung, offene Sprechstunde, donnerstags 15-18 Uhr. Ansprechpartnerin Frau Leicht 0172/ 7680 125 (Amt für Jugend, Familie und Senioren)

28. Februar, ab 15 Uhr Große Putzaktion im und um den Bürgertreff im Fürstenberg

Offene Sprechstunde der Psychologischen Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche 9.30- 11.30 Uhr, jeden 1. Freitag im Monat, Ansprechpartnerin: Frau Beinert 07243/ 515 140 (Caritasverband Ettlingen)

Donnerstag, 13. März 2014
19.30 Uhr • Asamsaal
im Schloss Ettlingen



Klavierkonzert

Yumi Mizuno
Klavier



Die Pianistin gibt dieses Konzert als Dank für die Hilfe, die 2011 Deutschland ihrem Land Japan anlässlich des großen Unglücks in Fukushima leistete.

Auf dem Program stehen u.a. Werke von Beethoven • Liszt • Chopin • Rachmaninoff • Gould

Karten: 12,00 €
(im Vorverkauf 10 Euro)
bei der Stadtinfo und Buchhandlung „Abraxas“
Tickethotline: 07246-7081717
(Mo-Fr, 9.00-12.00 Uhr) oder:
karten@hospizfoerderverein.de



Förderverein Hospiz Ettlingen • Pforzheimer Str. 31
76275 Ettlingen • info@hospizfoerderverein.de

Frauen

Stillcafé in Ettlingen

jeden ersten und dritten Freitag des Monats 10 bis 11.30 Uhr, **am 21. Februar "Entspannung mit Baby"** Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33.

effeff - Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, 07243/ 12369,
www.effeff-ettlingen.de, eMail: info@effeff-ettlingen.de,
Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10 - 12 Uhr Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine Email. Sie werden zurückgerufen. **Weitere Beschreibungen der Kurse etc. finden sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.**

News
Das effeff macht Ferien. Vom 1. – 8.3. sind das Büro, die betreute Spielgruppe und das offene Café geschlossen. Die Krabbelgruppen finden nach Absprache statt.

Ayurvedische Babymassage - Wurzeln geben fürs Leben Ab 19.02. wöchentlich mittwochs 10 – 11.30 Uhr (außer in den Ferien), Kursgebühr: 55,- € Mitglieder / 60,- € Nichtmitglieder. **Späteinsteiger und Kurzentschlossene sind willkommen.**

Diese Woche im effeff
Donnerstag, 27. Februar

Das „Offene Café“ von 16 – 18 Uhr Die Kinder werden im Spielzimmer nebenan liebevoll betreut – **heute kommt der Kinderfriseur.**

Freitag, 28. Februar
offene Malwerkstatt 10 – 12 Uhr
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kennen Sie eigentlich schon.....
....unser Vorträge und Kurse zur gesunden Ernährung?

Frau Maurer ist Allergie- und Ernährungsberaterin, und hält **am 20.03. um 19.30 Uhr** im effeff den Vortrag „**Fruchttige Zwerge, Pommes und Co.**“. Sie schöpft aus ihrer mehrjährigen Berufserfahrung und hilft mit vielen praktischen Tipps und Tricks, wie Sie bei Kindern im Alter von 1 - 6 Jahren die **gesunden Nahrungsinstinkte** weiterentwickeln können. Anhand des Portionenmodells für Kinder erlernen Sie wie einfach eine gesunde Ernährung im Alltag umsetzbar ist.

Wissen Sie, Wieviel Fleisch und Gemüse unsere Kinder wirklich brauchen? Wieviel Milch sinnvoll ist? Wollten Sie schon immer wissen, was von speziellen Kindernahrungsprodukten zu halten ist und ob der Einsatz spezieller Kindernahrungsmittel überhaupt notwendig ist? Lernen Sie versteckte Zuckerquellen kennen und bei der Ernährung von Kindern mit diesen umzugehen.

In diesem Vortrag werden diese und andere Fragen, die Sie schon immer einmal stellen wollten, beantwortet. Ziel des Kurses ist, das Essverhalten von Kindern zu verstehen und daraus zu entscheiden, welche Nahrungsmittel auf dem Familientisch eine Chance bekommen.

Um das Angebot abzurunden bieten wir am 5.4. (15 – ca. 18.30 Uhr) im Anschluss an den Vortrag einen Kochkurs mit Iris Maurer an. Gemeinsam werden neue und gesunde Rezepte ausprobiert. Ideal sind diese auch für Personen, die fettreduzierte Ideen suchen.

Der Kochkurs ist für alle geeignet, die gesund und vollwertig kochen wollen. Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann melden Sie sich doch einfach an. Vortrag: 8,- € Mitglieder / 10,- € Nichtmitglieder (inkl. Kostproben), Kochkurs: 50,- € Mitglieder / 60,- € Nichtmitglieder (inkl. Speisen u. Getränke).

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Anlaufstelle für freiwilliges Engagement
Klostergasse 1, Ettlingen
Tel. 07243 101524 (Rezeption),
101538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de
www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind zu erreichen:
Oase-Dienst „Senioren helfen Senioren“
Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreibebeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleinere Reparaturen im Haus) von Senioren braucht, kann sich an das Begegnungszentrum wenden.
Tel. 07243 101524.

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Hautier-Notdienst
Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung, Ksenija Stieper, Telefon 07243 9391717 (privat/AB).

Veranstaltungstermine
Fr., 28.02., 09:30 Uhr: Sturzprävention, 10 Uhr: Hobby-Radler „Kleine Tour“, Treff: Wasen; 14:30 Uhr: Aquarellmalen.

Mo., 03.03., 10 Uhr: Englisch für Anfänger 1; 10:30 Uhr: Denkanstoß; 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne; 14 Uhr: Mundorgel-Spieler, Handarbeits-treff; 14:30 Uhr: Bridge; 17 Uhr: Line Dance Anfängerkurs; 19 Uhr: „La Facette“ Probe, Kegeln - Huttenkreuz.

Di., 04.03., 09:30 Uhr: Gedächtnisstraining 2; 10 Uhr: Hobby-Radler „Rennrad“, Treff: Haltestelle Horbachpark, Schach „Die Denker“, Englisch für Anfänger 2; 14 Uhr: „Romme-Hand“; Boule 1 und 2; 14:30 Uhr: Stickkreis; 15:45 Uhr: Französisch 50plus; 17 Uhr: „Intermezzo“ Orchesterprobe.

Mi., 05.03., 09:30 und 10:45 Uhr: Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus); 10 Uhr: Englisch Anyway und Refresher, 14 Uhr: Romme-Spieler, Skat; 15 Uhr: Flöten-Ensemble; 18 Uhr: „Graue Zellen“ Probe.

Do., 06.03., 10 Uhr: Französisch für Anfänger „Les Débutants, Geschichtsarbeitskreis; 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne; 14 Uhr: „Romme-

Joker“, Boule-Gruppe 3 – Wasen Freundeskreis 38/39; 15 Uhr: Canasta, Jahrgangstreffen 27/28; 17 Uhr: Line Dance mit Tanzerfahrung; 18:30 Uhr: ArtEttlingen; 19 Uhr: „La Facette“ Theaterproben, Senioren-Tanzkreis.

Über regelmäßig stattfindende Gruppenveranstaltungen informiert ein grünes Faltblatt, das im Begegnungszentrum in der Klostergasse 1 ausliegt, ausführlich. Abweichungen davon werden an dieser Stelle bekannt gegeben, sofern dem Seniorenbüro entsprechende Informationen vorliegen.

Computer-Workshops
Di 04.03. 14 Uhr PC-Grundwissen 1 (Neueinsteiger)

Mi 05.03. 10 Uhr „Eigene Fotos & PC“ für Einsteiger, Teil I + II

Mo 10.03.10 Uhr Sicherheit für Windows (7, 8, XP, Vista)

Di 11.03. 10 Uhr Datei- und Ordnerverwaltung auf dem PC

Mi 12.03. 10 Uhr PC-Workshopleiter-Treffen

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,
www.nussbaummedien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates
Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:
76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Do 13.03. 10 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Einsteiger

Mo 17.03. 10 Uhr Internet für Einsteiger und Fortgeschrittene

Di 18.03. 14 Uhr PC-Grundwissen 2

Mi 19.03. 14 Uhr mit Picture IT Bilder verändern

Do 20.03. 10 Uhr E-Mail einrichten mit Outlook/Windows-Mail

Mo 24.03. 10 Uhr Sicherheit für Windows (7, 8, XP, Vista)

Di 25.03. 10 Uhr Datei- und Ordnerverwaltung auf dem PC

Mi 26.03. 10 Uhr „Eigene Fotos & PC“ für Einsteiger, Teil II + III

Do 27.03. 10 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Fortgeschrittene

Die Workshops finden im Begegnungszentrum statt. Eigene Notebooks/Laptops können mitgebracht werden. Weitere Informationen können den an der Rezeption ausliegenden Handzetteln entnommen werden oder unter www.bz-ettlingen.de.

Die Teilnahme an einem zweistündigen Workshop kostet EUR 3,-. Bons können vormittags von 10 bis 12 Uhr an der Rezeption oder ab 14 Uhr in der Cafeteria erworben werden.

Hinweise auf Veranstaltungen

NEU Line Dance für Anfänger

Der neue **Anfängerkurs findet** zweimal pro Monat jeweils montags um 17 Uhr, wieder am **3. und 17. März** statt. Die **Line Dancer mit Tanzerfahrung** treffen sich wie gewohnt jeden 1. und 3. Donnerstag von 17 – 18 Uhr. Nächster Termin: **6. März**

Wandern mit den Hobby-Radlern „Große Tour“

Die nächste Wanderung der Hobby-Radler „Große Tour“ findet am **Freitag, 7. März** statt. **Abfahrt ist um 08:39 Uhr am Bahnhof Ettlingen-Stadt.** Benötigt wird eine Karte: RegioPlus. Die Wanderung führt in das „Panoramastüble“ in Schwarzenberg (Murgtal). Tourenführung: Monika Kühnel (Tel. 07243 537931) und Hubert Heumer (Tel. 07243 77560).

Neue Ausstellung in der Cafeteria des Begegnungszentrums

In der nächsten Ausstellung werden Bilder von Karin Köpf gezeigt, einer schon recht bekannten Hobbymalerin aus unserer Region. Karin Köpf kommt aus Eggenstein-Leopoldshafen und hat bereits zahlreiche Ausstellungen bestritten. Im Begegnungszentrum zeigt sie vor allem großflächige Bilder in verschiedenen Techniken, wie z. B. Aquarell, Acryl und Öl. Die Motive sind unterschiedlich zu Natur, Blumen und moderner Malerei. **Eröffnung und Vernissage am Freitag, 7. März, 18 Uhr, in der Cafeteria des Begegnungszentrums in der Klostersgasse 1.** Die Ausstellung läuft bis Ende März.

Mit Karte-ab-60-in die Kaffeerösterei Ettli

Vom Namen und dem Geschäft her kennt jeder in Ettlingen die seit über 85 Jahren bestehende Kaffeerösterei Ettli. Doch wie läuft der Prozess der Rösterei ab? Nur vorweg: trotz gesteigerter Röstkaffeemenge von über 200 t/J. ist der Ablauf noch fast wie vor 80 Jahren von Hand gesteuert durch die Erfahrung des Röstmeisters, ohne Automation, ohne Computer und andere techn. Hilfsmittel. Der Röstvorgang wird in zwei zeitgleichen Führungen erläutert. **Treffpunkt: Dienstag, 11. März, 11:30 Uhr**, am Georgsbrunnen vor dem Rathaus. Nach dem Essen im Chinarestaurant geht es zur Rösterei im Industriegebiet. Bei der **Anmeldung**, Fr. 28.2. bis Do., 6.3. ist ein Kostenbeitrag von 7 EUR zu entrichten und das Essen aus vorliegender Speisekarte auszuwählen. **Achtung: Aus führungstechnischen Gründen ist die Teilnahme auf 30 Personen beschränkt!**

Tierfreunde wandern

Am **Mittwoch, 12. März**, wandern die Tierfreunde mit oder ohne Hund durch den Oberwald in Karlsruhe. **Treffpunkt: 10 Uhr, Parkplatz Karlsruhe Battstraße, hinter der bft-Tankstelle, unter der Brücke.** Von dort ist die Anfahrt mit dem Pkw zum Parkplatz im Oberwald bei den Wiesen. Die Wanderung dauert ca. 2 Stunden. Nach der Wanderung treffen sich Wanderer und Nichtwanderer wieder in der „Jägerstube“ Ettlingen (ca. 13 Uhr). **Anmeldungen bitte bis 6. März** unter Tel. 07243 77903 (AB), Birgitte Sparkuhle. Anmeldezettel und das neue Jahresprogramm liegen im Begegnungszentrum aus.

Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Über dieses Thema findet am **Freitag, 21. März, 14:30 Uhr**, wieder ein Vortrag von Johannes Schwab, Generationenberater der Volksbank Ettlingen eG, im Begegnungszentrum statt. Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung (montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr persönlich oder telefonisch unter 07243 101524) möglich.

seniorTreff Ettlingen-West

Hinweis auf Veranstaltungen „Entensee-Radler“

Die Radlergruppe „Entensee-Radler“ startet am **Donnerstag, 13. März, 10 Uhr**, in die neue Saison, wie im vergangenen Jahr alle zwei Wochen am „Fürstenberg“ beim **seniorTreff Ettlingen-West**. Die Fahrstrecke beträgt bei dieser Tour ca. 30 bis 40 km, Mittagseinkehr ist vorgesehen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Tourenführer: G. Johannes, Tel. 07243 14830, H. Bauer, Tel. 07243 15212.

Termine:

Dienstag, 4. März

09:00 Uhr – **Sturzprävention**

10:15 Uhr – **Sturzprävention**

16:00 Uhr – **Offenes Singen**

Mittwoch, 5. März

14:00 Uhr – **Boule „Die Westler“**
– Entenseepark

Donnerstag, 6. März

09:00 Uhr – **Sturzprävention**

14:00 Uhr – **Offener Treff**

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 statt.

Beratung, Anmeldung und Information:

Donnerstags von 10-12 Uhr unter Tel.-Nr. 0151 56298126 oder persönlich im **seniorTreff Ettlingen-West**, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,
Tel.: 07243-4704, www.kjz-specht.de

KINDERFASCHINGSPARTY

28.02., 16:16 bis 19:19 Uhr,
0 € mit Verkleidung, ohne 2 €

AUSFLUG ZUM WALDSEILGARTEN*
(Turmberg), 29.03., 11-17 Uhr, ab 12 J., € 20.-

Ab 8 J.

GIPSBILDER AUF LEINWAND*

Fr 14.03., 15:30-17 Uhr, € 5.-

MAULSTASCHEN SELBST GEMACHT*
SA 15.03., 11:30-14 Uhr, € 5.-

KNUSPRIGE BRÖTCHEN BACKEN*

SA 15.03., 14:30-17 Uhr, € 5.-

Ab 10 J

SEIDENMALEN*

SA 22.03., 15-18 Uhr, € 8.-

*Anmeldung erforderlich

Ab 11 Jahren:

JUNGS-TREFF ab 11 J.,

MI, 16.15-17.45 Uhr

MÄDCHENTREFF ab 11 J.

FR 14.30-17 Uhr

Für jedes Alter:

MITTAGSTISCH von Montag bis Freitag von 12-14 Uhr gibt's für nur € 3.- Mittagessen mit Vor- und Hauptspeise, sowie Dessert; der aktuelle Speiseplan unter www.kjz-specht.de

TREFF AM MITTAG mit Billard, Kicker und Brettspielen MO-DO von 14-15.30 Uhr

KIDSTREFF mit Spielen, Basteln, Outdoor-Aktionen von 7-10 J., jeden DO, 15.30-17 Uhr

HAUSAUFGABENHILFE Von Montag bis Donnerstag jeweils von 14-16 Uhr in kleiner Gruppe. Hilfestellung und Motivation sind durch einen Pädagogen gewährleistet. Regelmäßige Teilnahme (auch an einzelnen Tagen möglich) und Anmeldung erforderlich! € 3.- pro Termin

OFFENES TÖPFERN FÜR JEDES ALTER Do 19-22 Uhr; € 7., das Material wird extra abgerechnet; einfach vorbeischauchen

BASTELWERKSTATT*

... immer dienstags von 15.30 - 17 Uhr
Bitte anmelden, da jeweils nur 8 Plätze frei sind! Unkostenbeitrag zwei Euro je Angebot.

Umweltinfo

Agendagruppe 2004 (1972)

***AquaPädagogik* Ettlingen/PAMINA**
www.besucht-ettlingen.de
„Kröten, Frösche, Molche - ja wo wandern sie denn...?!“

... wo wandern sie denn hin?!“

ist Thema eines aktuellen Amphibien-Wanderung-Workshops des Gewässerführers & AquaPädagogen Harald K. Freund an den beiden kommenden Samstagen. „Wir wollen den 2007 beschlossenen „Aktionsplan Biologische Vielfalt“ der baden-württ. Landesregierung unterstützen & verschiedene Amphibienarten auf ihren Wanderungen zum Laichgewässer begleiten!“ umreißt Motivationstrainer Freund sein aquapädagog. Amphibien-Engagement



Immer wieder spannende Frage beim „Küss-den-Frosch“: Frosch, Kröte oder (doch endlich „mal“) verwunschener Prinz ...???!!??

Foto: Andreas Kaiser
Zeit: Sa., 1.3., 14 bis 17 Uhr;
Treff: 14 Uhr Parkplatz Imbiss
Fischweier; Zielgruppe: Schüler/innen ab acht Jahren im Rahmen außerschuli-

scher Umweltbildung - Familien - Gruppen; UKB: 3 €

Bitte mitbringen: wettergemäße Kleidung, Stiefel, (Becher-) Lupe; Käscher, Kamera, FF-Bestimmungs-Bücher „Amphibien“; Infos & Anmeldung: Harlad K. Freund H.K.F.: Tel. (AB): 0721 34496.

Handreichungen zum Thema liegen kostenfrei im hinteren Regal des Stadtinformation-Foyers aus.

Agenda 21 Weltladen Ettlingen

Gebäck - Knabberereien

Die Grundlage des Fairen Handels in den Weltläden ist, Waren unterschiedlichster Art aus der Dritten Welt zu importieren und hier zu Gunsten der dortigen Produzenten zu verkaufen. Das Importgeschäft wird üblicherweise von unseren Fairhandelshäusern betrieben, wie z.B. von der GEPA, von dwp, von El Puente oder von Banafair, unter Berücksichtigung der Kriterien des Fairen Handels. Viele unserer Produkte kommen jedoch nicht zu uns ins Land als Rohware, wie Bananen, Honig oder Kakao sondern als Bestandteile hier hergestellter Waren. So auch bei unserem reichhaltigen Sortiment von Gebäck- und Knabberprodukten.

Von El Puente beziehen wir ein Bio „Dinkel - Quinoa Gebäck“ mit heimischem Dinkel, bolivianischem Quinoa, Rohrzucker aus Paraguay und karibischem Kakao. Dieses Gebäck haben wir u.a. in den Mischungen mit Paranüssen“ und mit „Kaffee“, bei Fairhandelsanteilen -FHA- von 54 %.

Die „tartufi“ von dem deutschen dwp und dem italienischen Fairhandelsimporteur, der Sozialkooperative „Libero Monde“, sind ein Kooperationsprodukt mit italienischen Trüffeln. Der FHA liegt je nach Variation zwischen 72 und 54 %. Ebenfalls von dwp und Liberal Monde stammen die „Spizzichi“, ein handgemachtes Salzgebäck mit Rosmarin verfeinert. Das Olivenöl nativ extra stammt aus der palästinensischen Korporative Sindyanna und der Rosmarin aus der paraguayschen Korporative Mimbipà. Der FHA beträgt mindestens 52 %.

Die GEPA liefert uns ein Bio Mürbegebäck mit aromatischen Kokosraspeln und feinem Reismehl. Die Fairhandelspartner sind Green Net in Thailand, Manduvirá in Paraguay und Bio Fooda in Sri Lanka. Der FHA liegt bei 62,2 %. All diese Knusper-Leckereien können zu unserem fair gehandelten Tee, Kaffee oder Rotwein genossen werden. Auch da werden Träume wahr.

Fair einkaufen im Weltladen in der Leopoldstr. 20; geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30, Samstag 9.30 bis 13.00 Uhr; Tel. 94 55 94,

www.weltladen-ettlingen.de.

Stadtbibliothek

So funktioniert's: Rundgang durch die Stadtbibliothek

Dienstag, 11. März, 19 Uhr

Eine Präsentation der vielfältigen Angebote durch Bibliotheksleiterin Siglinde Taller erwartet alle Interessierten. Wie benutze ich den Katalog der Bibliothek (auch von zuhause aus), wie finde ich gesuchte Literatur bzw. Medien? Wie nutze ich die Onleihe (Ausleihe digitaler Medien)?

Alle Teilnehmer dieser ca. 90minütigen Führung erhalten einen **Schnupergutschein**, um das vielfältige Medienangebot der Stadtbibliothek 4 Wochen lang kostenlos testen zu können.

Anmeldung erforderlich:
Tel. 07243/101207 oder
stadtbibliothek@ettlingen.de

Stadtbibliothek
Ettlingen

Treff am Samstag

Vorlesezeit: Geschichten lauschen
und kreativ sein

Samstag, 8. März 2014
10.30 - 12 Uhr

Mit Sonja Marschalek
Und Rosina Reimann

Für Kinder ab 4 Jahren
und ihre Eltern

Keine Anmeldung erforderlich!

Ettlingen

Volkshochschule

VHS Aktuell

Am Rosenmontag, 3., und Faschingsdienstag, 4.3., ist die Geschäftsstelle nicht geöffnet.

Hier eine Auswahl unserer Kurse, die demnächst beginnen:

Starke Eltern – starke Kinder (G0355)
Mit Übungen in der Groß- und Kleingruppe werden Erziehungsprobleme bearbeitet und Lösungen sowie Veränderungsmöglichkeiten entwickelt. Montags, 20 bis 22 Uhr, 5 Termine ab 10.3..

Der Kurs findet in Kooperation mit Frau Doris Arnitz, in der Zehntwiesenstr. 19 statt. Für diesen Kurs können Stärke-Gutscheine eingelöst werden.

Babysitterkurs - für Jugendliche ab 13 Jahren und Erwachsene (G0356) donnerstags, 15 bis 17.30 Uhr, 4 Termine ab 13.03.

Die Gesundheit liegt im Darm (G0371) mittwochs, 17 bis 18.30 Uhr, 3 Termine ab 12.03.

Gesund älter werden - die Freuden und Sorgen des Menschen ab 50 (G0374) Mittwoch, 12.03., und Mittwoch, 19.03., jeweils von 20 bis 22 Uhr

Ganzheitliches Augentraining und Entspannung mit Yoga für jedes Alter (G0440) dienstags, 19 bis 20.30 Uhr, 12 Termine ab 11.3.

Schachspielen für Kinder ab 5 Jahren (J0888) In Zusammenarbeit mit dem Schachclub Ettlingen, freitags, 16 bis 16.45 Uhr, 10 Termine ab 14.03. in den Räumlichkeiten des Schachclubs, Goethestraße 2, Eingang „Kleine Bühne“.

PC-Fit für Beruf & Privat

Buchhaltung (B0684) Dieser Kurs richtet sich an **Berufsschüler und Wiedereinsteiger mit Grundkenntnissen**. Er ermöglicht die ausbildungsbegleitende Vertiefung oder Auffrischung von buchhalterischen Zusammenhängen. 3 Vormittage, samstags, 15.03. - 29.03. jeweils von 9 - 12 Uhr

Erstellen eines Fotobuches (B0821) Montag, 17.03. von 18:30 - 21:30 Uhr

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: vhs@ettlingen.de, Internet: www.vhsettlingen.de, Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 08.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 08.30 - 12 Uhr

Schulen Fortbildung

Albert-Magnus-Gymnasium

Bewerbertraining im Rahmen von BOGY

Bei zahlreichen großen Unternehmen wird die Eignung potentieller Mitarbeiter in so genannten Assessment-Centern geprüft. Die Schüler und Schülerinnen der neunten Klassenstufe erhielten als Vorbereitung auf die BOGY-Woche schon einmal einen Eindruck davon, wie so ein Auswahltag aussehen könnte: In einer Kombination aus verschiedenen Planspielen und Gesprächen beobachteten vier Vertreterinnen

des Unternehmens *dm*, das Wirtschaftskooperationspartner des AMG ist, wie sich die Neuntklässler in Gruppen- und Einzelübungen schlugen. Zunächst wurde ein Vorstellungsgespräch simuliert, was den Schülern teilweise nicht leicht fiel. „Was sind meine Stärken und Schwächen?“, war nur eine der Fragen, mit denen sich so mancher Teenager zum ersten Mal auseinandersetzte. Im Anschluss an jedes Vorstellungsgespräch erhielten die Schüler Feedback, wie sie sich künftig besser in Szene setzen könnten. „Es ist zum Beispiel wichtig, dass man sich gut über das Unternehmen informiert, bei dem man sich bewirbt.“, erklärte Susanne Vogel von *dm*. „Die Einstellungschancen steigen, wenn man erklären kann, warum man sich ausgerechnet bei diesem Unternehmen beworben hat.“

Albertus-Magnus-Gymnasium und Eichendorff-Gymnasium

Aufnahme in Klasse 5 der Ettlinger Gymnasien

Die anzumeldenden Schülerinnen und Schüler müssen die 4. Klasse einer Grundschule besuchen und dürfen am 1. August 2014 das 13. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (Ausnahmen nur mit Genehmigung des Regierungspräsidiums).

Bei der Anmeldung ist eine Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch vorzulegen sowie das Blatt „Anmeldung bei der weiterführenden Schule“ im Original abzugeben.

Die Anmeldungen für die Klasse 5 des Schuljahres 2014/2015 finden am **Mittwoch, 26. März, von 14 - 17 Uhr**

In einer anschließenden Gruppenarbeit sollten sich die Schüler in einen Betrieb hineinversetzen und zu verschiedenen Situationen, z.B. der Neueröffnung einer Filiale, Strategien entwickeln. „Bei potentiellen neuen Mitarbeitern ist es entscheidend herauszufinden, wer sich gut in die Rolle einfindet und somit gut zu einem Unternehmen passt.“, stellte Lena Paul fest, die seit mehreren Jahren bei *dm* arbeitet. So lernten die Schüler in diesem zweiten Schritt nicht nur etwas über die alltägliche Arbeit in einem Betrieb, sondern schulten vor allem die Fähigkeit, die Perspektive wechseln zu können.

Ein besonderer Dank gilt neben den Mitarbeiterinnen von *dm* auch Frau Herklotz, die als BOGY-Beauftragte der Schule das Assessment organisierte.

sowie **am Donnerstag, 27. März, von 8- 12 Uhr** in dem jeweiligen Gymnasium statt.

Vorsorglicher Hinweis: Das Regierungspräsidium Karlsruhe weist darauf hin, dass Schülerinnen und Schüler je nach Auslastung auch anderen Gymnasien zugewiesen werden können.

Anschriften: Albertus-Magnus-Gymnasium, Mittelkerker Str. 1-5, 76275 Ettlingen, Telefon: 07243/101-354 oder 101-585, Telefax: 07243/101-495 www.amg-ettlingen.de, E-Mail: amg@ettlingen.de
Eichendorff-Gymnasium, Goethestraße 2-10, 76275 Ettlingen, Telefon: 07243/101-347, Telefax: 07243/101-558 www.eichendorff-gymnasium.net, E-Mail: eg@ettlingen.de

Anne-Frank-Realschule

Bewerbertraining für die 9.Klassen bei der DB Netz AG

„Ich fand es gut, denn es wurden einige meiner Fragen beantwortet.“ „Vielleicht etwas speziell auf die DB gemacht, aber wer sich dafür interessierte, war richtig.“ „Ich fand den Vortrag sehr interessant und informativ, da uns gezeigt wurde, wie wir es später im Leben richtig machen.“ „Es war sehr hilfreich alles, was wir gelernt haben, mal praktisch anwenden zu können.“ „Zwar vieles schon im Unterricht gehört, aber trotzdem hilfreich, weil wieder daran erinnert.“ So eine Auswahl von Rückmeldungen der Schüler am Tag danach.

Mittlerweile ist das Bewerbertraining beim Kooperationspartner DB Netz AG eine feste Instanz für die Klassen 9a, 9b, 9c und 9d. Auf zwei Tage verteilt wurden jeweils 2 Klasse von 3 Referenten (Herr Blitt, Frau Jansen und Frau Schnebel) betreut. Als Personalreferent machte Herr Blitt zum Einstieg deutlich, wie wichtig/weichenstellend die Entscheidung für einen Beruf ist. Neben der zeitlichen Schiene für den Bewerbungsablauf wurde mit den anwesenden

Schülerinnen und Schülern erarbeitet, wie man an die Berufswahl herangehen kann. Das Durchführen von Praktika und das Erarbeiten der eigenen Stärken und Schwächen stehen im Vordergrund sowie die Vorab-Informationen über Beruf und Ausbildungsbetrieb.

Mitgegeben wurden praktische Tipps, wie man noch seine Chancen optimieren kann. Die mitgebrachten Bewerbungsunterlagen der Schülerinnen und Schüler wurden gecheckt und rückgemeldet, ein Service, der nicht selbstverständlich ist, aber um so wichtiger, da der Eindruck der Bewerbungsunterlagen entscheidend ist.

Als nächster Punkt wurde verdeutlicht, was bei einem Bewerbungsgespräch beachtet werden muss, egal ob Kleidung, mögliche Fragen oder Auftreten. In einer Gruppenarbeit konnten die Schülerinnen und Schüler dazu selbst aktiv werden.

Ebenfalls in Gruppen gab es dann 3 Stationen zu durchlaufen: Durchführung eines Bewerbungsgesprächs, Einblick in den Online-Test für die Bewerbung und Inhalt und Aufbau einer Bewerbungsmappe.

Zum Abschluss kamen noch die Pflichten und Rechte eines Auszubildenden anhand von Fallbeispielen zur Sprache. Ein Fazit der Schülerinnen und Schüler in der abschließenden Feedbackrunde war dann auch: Wir haben mitgenommen, dass es wichtig ist ein Bewerbungsgespräch zu üben und, dass man jetzt das nehmen muss, was man im letzten halben Jahr gelernt hat und noch schaut, dass und wie man es verbessern kann.

Wilhelm-Lorenz-Realschule Anne-Frank-Realschule

Elternabend für alle Eltern der 4. Grundschulklassen, die sich detailliert über den Bildungsweg der Realschule informieren wollen.

Die Wilhelm-Lorenz- und die Anne-Frank-Realschule führen am **Diens- tag, 11. März, 19.30 Uhr, in der Aula der Wilhelm-Lorenz-Realschule eine Elternberatung für die Eltern der der 4. Grundschulklassen durch.**

Die Eltern der Viertklässler, welche sich über den Bildungsweg der Realschule informieren wollen, sind herzlich eingeladen.

Schillerschule

Informationsabend für die Eltern der Schulanfänger

Für die Eltern der Schulanfängerkinder 2014 findet am **Dienstag, 11. März, um 19.30 Uhr** in der Schillerschule (im Pavillon am Ende des Schulhofes) ein allgemeiner Informationsabend statt.

Alle interessierten Eltern sind hierzu eingeladen!

„Klasse2000“ Programm auch im neuen Schuljahr möglich



Dank der großzügigen Spende des Pfnennigbasars e.V. von 400 Euro kann auch im neuen Schuljahr das Gesundheitsförderprogramm „Klasse2000“ in den zukünftigen ersten Klassen durchgeführt werden.

Lorenzo Saladino übergab im Namen der Vorsitzenden Christa Stauch einen Scheck an den Förderverein der Schillerschule.

Das Klasse2000-Programm ist bundesweit das größte Programm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung an Grundschulen. Es begleitet Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse. Neben Themen wie Bewegung, Ernährung und Funktionen des Körpers

geht es Klasse2000 auch darum, das Selbstwertgefühl der Kinder zu stärken und sie fit zu machen für ein Leben ohne Suchtmittel: Starke Kinder brauchen keine Drogen und können Konflikte ohne Gewalt lösen. Klasse2000 verzichtet dabei auf Belehrungen und den erhobenen Zeigefinger, vielmehr können die Kinder selbst erfahren, wie viel Spaß es macht, gesund zu leben.

Ein herzliches Dankeschön an den Pfnennigbasar für die Unterstützung dieses wichtigen Angebotes zur Gesundheitsförderung an der Schillerschule.

Thiebauthschule

Europa Europa Europa - Malwettbewerb und Frühstück

Auf vielseitig europäischen Spuren bewegten sich die Schülerinnen und Schüler der Thiebauthschule in den vergangenen Schulwochen. Zunächst trafen die beteiligten Klassen Vorbereitungen für den Europäischen Malwettbewerb. Es wurde skizziert, gedruckt, gekleistert und gefaltet. Wie wollen wir in Europa leben? Wer hat Vorfahren aus anderen europäischen Ländern? War ich schon einmal mit meiner Familie dort in Urlaub? Welche Freizeitmöglichkeiten sind typisch für das jeweilige Land? Wie sieht das Leben in der Familie dort aus? Kennst du alle Flaggen auswendig? Fragen über Fragen, die sicher nicht alle einer Antwort bedurften, die aber erkennen ließen, wie groß das Interesse an diesem Thema ist. Welch ein Glück also, dass die Klasse 4a mit ihrer Lehrerin Antje Dorn-Kuckert im Fach MeNuK ein europäisches Frühstück veranstaltete. Mit hilfreicher Elternunterstützung entstand als Abschluss der Unterrichtseinheit Europa ein mehr als 4 Meter langes kalt-warmes Buffet. So konnten alle die Vielfalt Europas auch kulinarisch entdecken.

Pestalozzischeule

Informationsabend Ganztags-Werkrealschule für die kommende 5. Klasse

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, nach Erhalt der Grundschulempfehlung müssen Sie Ihr Kind jetzt an einer weiterführende Schule anmelden.

Daher laden wir Sie, zusammen mit Ihrem Kind am **Donnerstag, 12. März, um 18 Uhr in die Pestalozzischeule, Lindenweg 6-8, Ettlingen ein.**

Wir wollen Ihnen an diesem Abend

- die Pestalozzischeule zeigen
- unser Ganztageskonzept vorstellen
- mit Ihnen über die Arbeitsweise an einer Werkrealschule sprechen
- sie über unsere Fördermöglichkeiten informieren

Die Anmeldung für die Werkrealschule erfolgt dann am Mittwoch, 26. März, von 9 bis 15 Uhr oder am Donnerstag, 27. März, von 9 bis 15 Uhr. Bitte bringen Sie zu diesem Termin das Rückmeldeblatt der Grundschulempfehlung und Ihr Kind mit.

Albert-Einstein-Schule

„Ready-Steady-Go“

Am 5. Februar hieß es wieder einmal: „Ready-Steady-Go!“ an der Albert-Einstein-Schule, und zwar für alle Schüler der Eingangsklasse der zweijährigen Berufsfachschule Elektro- und Metalltechnik. Mit Hilfe eines Netzwerkes zwischen Schule, Wirtschaft, Kammern, Beratungsstellen und Behörden simulieren alle Beteiligten eine realitätsnahe Bewerbungssituation mit dem Ziel, den Schülern, die innerhalb von zwei Jahren den mittleren Bildungsabschluss anstreben, Hilfe bei der Berufsorientierung und Ausbildungsplatzbewerbung anzubieten. In diesem Planspiel durchlaufen die Schülerinnen und Schüler innerhalb eines Vormittags 6 unterschiedliche Stationen. Für die Station „Vorstellungsgespräche“ konnten in diesem Jahr 17 Vertreter von insgesamt 14 Firmen bzw. Institutionen gewonnen werden. Diese Firmenvertreter entscheiden nach Durchsicht der Bewerbungsunterlagen - diese wurden im Vorfeld im Deutschunterricht erstellt - und aktuellem Bewerbungsauftritt - ein Gespräch dauert in der Regel zwischen 15 und 20 Minuten über die - wenn auch simulierte - Ausbildungsplatzzusage. Die Schüler durchlaufen so bis zu drei Vorstellungsgespräche und können sich zwischendurch immer wieder an speziell dafür eingerichteten Stationen beraten und coachen lassen. Mögen die Rahmenbedingungen dieses Vormittages auch simuliert sein, die Gespräche mit Entscheidungsträgern aus der freien Wirtschaft haben den Charakter reeller Vorstellungsgespräche. Die Schüler erhalten somit ein ehrliches Feedback. Diese konstruktive Kritik soll den Schülern letztendlich helfen, bei ihrer konkreten Bewerbung persönliche Stärken herauszustellen und Fehler zu vermeiden. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt für ihren Einsatz. Ein besonderer Dank gilt dem Organisationsteam unter Leitung von Herrn Reiß.

Skilandheimaufenthalt in Südtirol

62 Schülerinnen und Schüler der drei Eingangsklassen des Beruflichen Gymnasiums durften in der ersten Februarwoche gleich nach Erhalt der Halbjahresinformationen ins Skilandheim nach Südtirol in der Skiregion Klausberg. Von nun an hieß es sechs Tage lang, und zwar immer von 8.30 morgens bis 16 Uhr nachmittags hinaus in den Schnee. Die Anfänger erhielten Ski- bzw. Snowboardunterricht, die fortgeschrittenen Schüler durften darüber hinaus in Begleitung ihrer Betreuer die Pisten der Skiregion erkunden. Leider war das Wetter nicht so, wie man es sich gerade für alpine Fahranfänger wünscht. So gab es zwar jede Menge Schnee, aber keinen Sonnenschein in der ganzen Woche, was den Fahrspaß ein wenig trübte. Dafür war die Verpflegung sowohl mittags auf der Skihütte, als auch abends im Gästehaus schmackhaft und reichlich. Am 7. Februar ging es dann wieder zurück nach Ettlingen und direkt ins Wochenende.

**Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2014/2015
an den Ettlinger Grundschulen**

Die Anmeldung der Schulanfänger 2014/2015 erfolgt an folgenden Tagen:

Thiebauthschule	Donnerstag, 20.3.	14.00 – 18.00 Uhr	
Schillerschule	Donnerstag, 20.3. Freitag, 21.3.	7.30 – 9.00 Uhr 12.30 – 15.30 Uhr	
Pestalozzischule	Donnerstag, 20.3. Freitag, 21.3.	9.00 – 14.00 Uhr 9.00 – 13.00 Uhr	Buchstabe A - L Buchstabe M - Z
Geschwister-Scholl-Schule Bruchhausen	Freitag, 21.3.	8.00 – 14.00 Uhr	
Erich-Kästner-Schule Ettlingenweiher	Montag, 17.3. Dienstag, 18.3.	13.00 – 16.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr	
Grundschule Oberweier	Dienstag, 18.3.	14.00 – 15.30 Uhr	
Johann-Peter-Hebel-Schule Schöllbronn	Donnerstag, 20.3.	14.00 – 18.00 Uhr	
Hans-Thoma-Schule Spessart	Donnerstag, 20.3.	7.45 – 11.00 Uhr	

Bitte melden Sie Ihr Kind an der **für Ihr Wohngebiet zuständigen Schule** an, ungeachtet eines eventuell gewünschten Schulbezirkswechsels.

Schulpflichtig werden alle Kinder, die bis zum **30. September 2014** das sechste Lebensjahr vollendet haben.

Es besteht die Möglichkeit, auch Kinder anzumelden, die bis zum 30. Juni 2015 das sechste Lebensjahr vollenden. Durch die Anmeldung erhalten diese Kinder damit den Status eines schulpflichtigen Kindes.

Ein Nachweis (Geburtsurkunde) wird nur benötigt, wenn das schulpflichtige Kind weniger als sechs Monate am jetzigen Wohnsitz gemeldet ist oder nach dem 30. September 2008 geboren wurde.

Bitte bringen Sie Ihr Kind zur Anmeldung mit!

**Amtliche
Bekanntmachungen**

**Abwasserverband
Beierbach**

Die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Beierbach hat in der Sitzung am 28.01.2014 die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2012 festgestellt. Die Jahresrechnung und der Rechenschaftsbericht liegen in der Zeit vom 27. Februar bis einschließlich 7. März 2014 am Sitz des Verbands (Ettlingen, Kirchenplatz 9, Zimmer Nr. 15) während der üblichen Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme aus.

**Mitteilungen
anderer Ämter**

**Hochwasserpartner-
schafts-Veranstaltung in
Eggenstein-Leopoldshafen**

**Vorstellung des Maßnahmenberichts
zum Hochwasserrisikomanagement
im Projektgebiet Nördlicher Oberrhein
(Teil Rheinebene)**

Das Regierungspräsidium Karlsruhe informiert im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung der Hochwasserpartnerschaft „Nördlicher Oberrhein“ **am Mittwoch, den 12. März ab 16:30 bis ca. 20 Uhr in der Rheinhalle, Leopoldstraße 2 in Eggenstein-Leopoldshafen** über die Umsetzung der europäischen Hochwasserrisikomanagementrichtlinie in der Rheinebene zwischen Iffezheim und der Landesgrenze zu Hessen und stellt den Entwurf des Maßnahmenberichts zum Hochwasserrisikomanagement für dieses Gebiet vor. Der Maßnahmenbericht enthält zusammenfassende Maßnahmen, die zur Erreichung des Ziels des Hochwasserrisikomanagements - die Verringerung der hochwasserbedingten nachteiligen Folgen für die Schutzgüter „menschliche Gesundheit“, „Umwelt“, „Kulturerbe“ und „wirtschaftlichen Tätigkeiten“ - beitragen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu der Veranstaltung eingeladen. Der Entwurf des Maßnahmenberichts Nördlicher Oberrhein (Teil Rheinebene) kann eingesehen werden unter:

<http://www.rp-karlsruhe.de> > Abteilungen > Abteilung 5 > Referat 52 > EU-Hoch-wasserrisikomanagement-Richtlinie > Weitere Informationen: Hochwasserrisiko-management - Maßnahmenberichte im Regierungsbezirk Karlsruhe > Projektgebiet 9A Nördlicher Oberrhein, Teilgebiet Rheinebene

**Abfallgebührenbescheide für 2014
werden verschickt**

Ab Mitte März werden die Abfallgebührenbescheide für das Jahr 2014 verschickt. Sie enthalten sowohl die Endabrechnung für das vergangene Jahr, als auch die Festlegung der Vorauszahlungen für das laufende Jahr. Die Gebührensätze haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Die Bescheide werden in der Regel den Hauseigentümern zugeschickt. Ein Hinweisblatt mit ausführlichen Erläuterungen liegt dem Gebührenbescheid bei. Der Endabrechnung für das vergangene Jahr liegen die Anzahl und Größe der genutzten Restmüllbehälter und die in Anspruch genommenen Leerungen zugrunde. Die Leerungen werden jeweils bei der Abfuhr am Müllfahrzeug elektronisch registriert. Die Vorauszahlungen für 2014 werden im Regelfall auf der Grundlage des aktuellen Behälterbestandes und der im Jahr 2013 genutzten Leerungen berechnet. Auf dem Bescheid sind die jeweils zu zahlenden Abfallgebühren ausgewiesen. Die beiden Raten sind im ersten und zweiten Halbjahr bis zu den im Bescheid genannten Terminen zu bezahlen. Liegt dem Landkreis für die Abfallgebühren ein Lastschriftmandat vor, werden die fälligen Beträge automatisch vom Konto abgebucht und es besteht nicht die Gefahr, dass versehentlich die Zahlung der Gebühren versäumt wird und Mahngebühren anfallen.

Für alle Fragen rund um die Abfallgebührenabrechnung steht das Team des Abfallwirtschaftsbetriebes unter der kostenfreien Servicenummer 0800 2 98 20 20 zur Verfügung. Auch unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de finden sich ausführliche Erläuterungen zu den Abfallgebühren.

Girls' Day und Boys' Day am 27. März

Bundesweit findet am 27. März der Mädchen-Zukunftstag, besser bekannt als Girls' Day und der Jungen-Zukunftstag, auch Boys' Day genannt, statt. Wie in den vergangenen Jahren hält auch das Landratsamt entsprechende Angebote für interessierte Schülerinnen und Schüler bereit, so der Leiter des Personal- und Organisationsamtes Ulrich Max. Schülerinnen ab der fünften Klasse lernen am Girls' Day Ausbildungsberufe und Studiengänge in Technik, IT, Handwerk und Naturwissenschaften kennen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind und begegnen weiblichen Vorbildern in Führungspositionen. Schüler ab der fünften Klasse haben am Boys' Day die Möglichkeit Berufe kennen zu lernen, in denen bislang nur wenige Männer arbeiten. Das sind vor allem Berufe aus dem sozialen, erzieherischen und pflegerischen Bereich.

Zentrale Aktionsmodule sind die Internetplattformen www.girls-day.de und www.boys-day.de wo Unternehmen und Einrichtungen ihre Aktionen registrieren. Über die Onlinesuche finden Mädchen und Jungen passende Angebote in ihrer Region. Ansprechpartnerinnen für interessierte Mädchen und Jungen

im Landratsamt Karlsruhe sind Verena Haberland Personal und Organisationsamt, 0721/936-6457, e-mail: poa@landratsamt-karlsruhe.de sowie die Gleichstellungsbeauftragte, Astrid Stolz, 0721/936-6029, e-mail: gleichstellungsbeauftragte@landratsamt-karlsruhe.de

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. Telefon 19292

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):

Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. 07243 19292.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 19 Uhr. Der Dienst habende Zahnarzt ist über 0721 19222 zu erfragen.

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr für Großtiere Dr. Dittus, Lauschiger Weg 2, Khe-Rüppurr, Tel. 0721/886141, mobil 0172/7246866

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 27. Februar

Stadt-Apotheke, Albstraße 25, Tel. 1 22 88, Kernstadt, Bockstalapotheke, Bockstalstraße 10A, 07240 1502, Kleinsteinbach

Freitag, 28. Februar

Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2, 07202 2185, Langensteinbach

Samstag, 1. März

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31, Tel. 9 08 00 Ettlingenweier, Stadt-Apotheke, Kurpromenade 5-7, Tel. 07083 45 84, Bad Herrenalb, St. Martin-Apotheke, Jöhlinger Straße 78, 07203 304, Walzbachtal

Sonntag 2. März

St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, 07202 7122, Langensteinbach, Bären-Apotheke, Brückstraße 5, 0721 460707, Berghausen

Montag, 3. März

Antonius-Apotheke, Vogesenstraße 11, Tel. 2 98 45, Spessart

Dienstag, 4. März

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt, Sonnen-Apotheke, Pfingzstraße 10, 07240 8046, Söllingen

Mittwoch, 5. März

Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3, 07243 617 89, Reichenbach

Donnerstag, 6. März

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Telefon 719440, Kernstadt, Pfingzgau-Apotheke, Hauptstraße 25, 07232 70588, Wilferdingen

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Beate Oeberg-Remy, Hausnotrufbeauftragte des DRK,

Telefon 0721 44156 von 8.30 bis 9 Uhr und von 18 bis 19 Uhr, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon 0180 5519200

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter Telefon 07243/101-222.

Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07252 5622365

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon,

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund,

Kaiserallee 109, Karlsruhe, Telefon 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen,

Amt für Jugend, Familie und Senioren Telefon 101-509

Diakonisches Werk,

Pforzheimer Str. 31, Telefon 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst

Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen, Telefon 0721 9367654, Kriegsstr. 23-25, Karlsruhe

Polizei Ettlingen,

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140.

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, Telefon 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität:

Telefon 101-777 oder 338-777

Erdgas: Telefon 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

Telefon 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0

24-Stunden-Service-Telefon:

0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, Telefon 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg
Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050 (kostenlos)

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Kloster-gasse 1, Telefon: 07243/ 101546, Mobil: 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353
pflegestuetzpunkt.ettlingen@landrat-samt-karlsruhe.de

Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten Ettlingen Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr.

Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.
www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte für Demenzkranke 07243 3766-0, Telefax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:
Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Ettlingen Süd:** Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762 .

Hospizdienst Ettlingen Anfragen und Beratung: Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, Tel. 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116 **14 bis 17 Uhr.**

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege
Fachkrankenschwester für Gemeindefremdenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, Tel. 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Scheffelstraße 34.

MANO Pflegeteam GmbH
MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de
E-Mail: pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB, Goethestraße 15, Telefon 07243 529252, Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Ettlingen Essen auf Rädern, Informationen beim AWO-Versorgungszentrum, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Straße 17, Tel. 07243 766900

Essen auf Rädern:
Nähere Informationen Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Mittelkerker Straße 4, Tel. 07243 515159 sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

Essen auf Rädern:
Infos beim DRK Kreisverband, Andreas Jordan, Tel. 0721 955 95 65

Beratung für ältere Menschen
Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Telefon 07243 54950.

Demenzberatung beim Caritasverband
Lorenz-Werthmann-Str. 2, Tel. 07243 515-122, Ansprechpartnerin: Karin Carillon

Amt für Jugend, Familie und Senioren
für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, Tel. 07243 101-509, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK Terminvereinbarung unter der Nummer 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen Tel. 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, Tel. 07243 515-130

Schwangerschaftsberatung:

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung unter 07243 515-0

Diakonisches Werk Ettlingen, rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung:

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung:

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung Telefon 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Kleinkinder bis 3 Jahre beim Caritasverband, Tel. 07243 515-140.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.
Epernayer Str. 34;

Achtung neue Nummer: 07243 94545-0; Fax: 07243 94545-45, E-Mail: info@tev-ettlingen.de, www.tev-ettlingen.de

Mano Pflegeteam GmbH
Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, Tel. 07243 373829, Fax 07243 525955, E-Mail pflegeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk, Paar- und Familienkonflikte, Trennung u. Scheidung, finanzielle Probleme, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Amt für Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff

„Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-389

Familienpflegerin
Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Telefon 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 1., und Sonntag, 2. März

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag, 10.30 Uhr hl. Messe

Pfarrei St. Martin

Samstag, 18.30 Uhr hl. Messe

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag, 9 Uhr hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag, 10 Uhr hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd

Pfarrei St. Josef Bruchhausen

Sonntag, 11:30 Uhr Narrenmesse mit gereimter Predigt von Pfarrer Dr. Merz in St. Dionysius anschließend Eröffnung des närrischen Jahrmarktes in der Rosenstraße

Aschermittwoch

10 Uhr Aschermittwochs liturgie

Pfarrei St. Dionysius Ettlingenweier

Sonntag 11:30 Uhr Narrenmesse mit gereimter Predigt von Pfarrer Dr. Merz in St. Dionysius anschließend Eröffnung des närrischen Jahrmarktes in der Rosenstraße

Aschermittwoch

18 Uhr Aschermittwochs liturgie

Pfarrei St. Wendelin Oberweier

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag 11:30 Uhr Narrenmesse mit gereimter Predigt von Pfarrer Dr. Merz in St. Dionysius anschließend Eröffnung des närrischen Jahrmarktes in der Rosenstraße

Aschermittwoch

18 Uhr Aschermittwochs liturgie

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Höhe

Pfarrei St. Bonifatius Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Eucharistiefeier

Aschermittwoch 18 Uhr Eucharistiefeier mit Ascheausteilung

Pfarrei Maria Königin Schluttenbach

Kein Vorabendgottesdienst!

Pfarrei St. Antonius Spessart

Sonntag 8.45 Uhr Eucharistiefeier

Aschermittwoch 17 Uhr Eucharistiefeier mit Ascheausteilung

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Kleinen Kirche Bruchhausen, Dekan i.R. Blöchle

Pauluspfarrei

Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst; Gastprediger **Patrick Meinhardt**, Vorsitzender der Christlichen Liberalen/ Christen bei den Freien Demokraten Baden-Württemberg anschließend Ausstellungseröffnung

Johannespfarrei

Sonntag, 8.45 Uhr Gottesdienst in Schöllbronn, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Johanneskirche mit Pfarrer A. Heitmann-Kühlewein

Freie evangelische Gemeinde

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kinderbetreuung im Gemeindezentrum Dieselstraße 52 (Eingang Ottostraße).

Liebnzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, 0721 4997814

Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst für Entschlafene

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

FRAUEN IN DER BIBEL - Eine neue Veranstaltungsreihe

Oftmals erscheint die Kirche doch als sehr männerdominierter Ort. Auch die Bibel scheint ein Buch von Männern über Männer zu sein. Adam, Abraham, Jakob, Jesus ... Natürlich gibt es Eva und Maria, aber ist das wirklich schon alles? Immerhin gibt es drei Bücher im Alten Testament, die nach Frauen benannt sind (Rut, Judith und Esther). Und es gibt viele Geschichten über Frauen, auch recht überraschende. Ich möchte mich mit verschiedenen Methoden auf die Suche nach diesen Frauen begeben. Die Veranstaltungen sind unabhängig voneinander. Am Beginn sollen die Frauen aus dem Stammbaum Jesu stehen. Denn Matthäus hält vier Frauen für so wichtig, dass sie in seiner Aufzählung der Ahnenreihe von Jesus auftauchen: Tamar, Rahab, Rut und die Frau des Urija (Mt 1, 1-16). Am **26. März um 20 Uhr im Gemeindezentrum Herz Jesu** soll es also um Tamar gehen.

Um Anmeldung bis zum 21. März wird gebeten unter c.leben@gmx.de oder (07243) 21 72 17

(Dr. Christiane Feldmann-Leben).

Spurensuche: „Gottes Spuren

im Alltag entdecken“

Ältere gehen gemeinsam einen geistlichen Weg

Nach der erfolgreichen Spurensuche im Herbst wollen wir uns wieder gemeinsam auf den Weg machen und in

der **Fastenzeit** vier Wochen lang erneut nach **Spuren Gottes in unserem Leben** suchen.

Eingeladen sind **speziell ältere Menschen**. Anhand von biblischen Texten machen wir uns auf die Suche nach Gottes Wirken in unserem Alltag. Der Austausch in der Gruppe gibt Anregungen und Impulse. Wenn Sie teilnehmen möchten, sollten Sie bereit sein zu täglichen persönlichen Gebetszeiten und Tagesrückblick sowie zu einem wöchentlichen Gruppentreffen aller Teilnehmenden.

Einführungstreffen am Donnerstag, 6. März, 14:30 bis 16 Uhr, im Pfarrzentrum Herz Jesu.

Weitere Termine an den folgenden Donnerstagen zur gleichen Zeit:

13.3., 20.3., 27.3., 3.4. und 10.4.

Unkostenbeitrag: 10,- Euro

Anmeldungen bitte bis spätestens 10. März im Pfarrbüro Herz Jesu, 07243 71 63 31.

FASCHING DER SEELSORGEEINHEIT ROSENMONTAG ab 19:11 Uhr

im Gemeindezentrum Herz Jesu

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen bunten närrischen Rosenmontags-Abend miteinander verbringen. Deshalb lädt der Festausschuss der Pfarrei Herz Jesu, alle Gemeindemitglieder der Seelsorgeeinheit Ettlingen Stadt ein, am Rosenmontag gemeinsam Fasching zu feiern. Für ein buntes, abwechslungsreiches und närrisches Programm freuen wir uns über Darbietungen von Gemeindemitgliedern und/oder Gruppierungen aller drei Pfarreien. Bitte teilen Sie uns Programmbeiträge unter der angegebenen Kontaktadresse mit.

Für den Ablauf des Abends benötigen wir freiwillige Helferinnen und Helfer zum Zieren und Herrichten des Saals/ Aufräumen, in der Küche, an der Kasse, beim Ausschank oder als Bedienung. Auch hierfür melden Sie sich bitte unter der angegebenen Adresse.

Termine:

Saal zieren und bestuhlen: Samstag, 1. März ab 15:30 Uhr mit anschließendem gemeinsamem Vesper

In der Küche, beim Ausschank, an der Kasse oder als Bedienung:

Rosenmontag, 3. März ab 18:30 Uhr

Saal aufräumen:

Dienstag, 4. März 2014 ab 15 Uhr mit „Reste-Essen!“

Kontakt für Helferinnen und Helfer: Norbert Clour, Tel. (0 72 43) 1 79 93

Kontakt für Darbietungen: Meinrad Berg, Tel. (0 72 43) 1 76 43

Sommerfreizeit

Fieberst Du auch schon den warmen Tagen entgegen? Wir auch! Deswegen planen wir jetzt schon unser Zeltlager, auf dem **Du** nicht fehlen solltest. Bist Du zwischen 8 und 15 Jahre alt und willst Deine Sommerferien mal ganz anders verbringen? Dann komm für 12 Tage mit

in den Schwarzwald. Wir veranstalten ein Zeltlager ohne Handys, Facebook und Twitter, dafür mit viel Natur, Spaß, Lagerfeuern und einem motivierten Leitungsteam!

Am Freitag, 7. März, können Du und Deine Eltern bei unserem **Info-Abend** das Leiterteam und unser Zeltlager kennenlernen. Los geht's **um 19 Uhr im Gemeindesaal der Liebfrauenkirche** in Ettlingen-West. Weitere Infos: www.kjgliebfrauenettlingen.de/ [info@kjgliebfrauenettlingen.de/](mailto:info@kjgliebfrauenettlingen.de) 0174 200 1675

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd

Narrenmesse

Die Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd lädt am Fastnachtssonntag, 2. März um 11:30 Uhr zu einer Narrenmesse mit gereimter Predigt von Pfarrer Dr. Merz nach Ettlingenweiler, St. Dionysius ein. Anschließend ist die Eröffnung des närrischen Jahrmarktes in der Rosenstraße.

Paulusgemeinde

Ausstellung



2. März - 6. April jeweils nach den Sonntagsgottesdiensten sowie montags bis freitags von 8-12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Eröffnung am Sonntag, 2. März, 10 Uhr mit dem Gottesdienst; Gastprediger **Patrick Meinhardt**, Vorsitzender der Christlichen Liberalen/ Christen bei den Freien Demokraten Baden-Württemberg.

Näheres zur Ausstellung: www.imdialog.org
Paulusgemeinde Ettlingen, Schlesierstr. 1
Tel. 07243/ 12462,
www.erba.de/PaulusEttlingen

Weltgebetstag der Frauen

Der zentrale Gottesdienst für den Weltgebetstag der Frauen findet statt am Freitag, 7. März um 18.30 Uhr in der Pauluskirche. Die Liturgie kommt in diesem Jahr aus Ägypten.

Johannesgemeinde

Auf zu neuen Ufern... - Sommerfreizeit

Belgien wir kommen! Vom 3. bis zum 17. August veranstalten die Evangelische Johannes- und Paulusgemeinde eine Ferienfreizeit für 14- bis 16-Jährige. Die Freizeit wird abwechslungsreich sein. Tagesausflüge zu nahen Attraktionen, eine Kanutour, ein Ausflug nach Lüttich, und und und... Spaß ist garantiert! Alle Mahlzeiten sind inklusive und werden von einem eigenen Kochteam jeden Tag frisch zubereitet.

Die Kosten liegen nach eigenem Ermessen zwischen 419 und 450 Euro. Darin sind Unterkunft, Fahrt, Ausflüge und Verpflegung enthalten.

Mehr Informationen und Anmeldungen unter frederik.lowin@kbz.ekiba.de oder unter 07243-3329088, Anmeldeschluss ist der 31. Mai

Flohmarkt

Am Samstag, 8. März, findet von 10 - 15 Uhr der Kommissionsflohmarkt (sortierte Ware) des evang. Kindergartens der Johannes-Gemeinde im Caspar-Hedio-Haus, Albstr. 43, statt.

Schwangere Frauen können - mit einer Begleitperson - bereits ab 9.30 Uhr in die Räumlichkeiten.

Neben Kaffee und Kuchen wird auch noch Kinderschminken angeboten.

Freie evangelische Gemeinde

Junior-Musical „Verschleppt nach Babylon“ am 8. März. Jetzt vormerken.



In 14 Songs und humorvollen Theater-szenen möchten 70 junge Sängerinnen

und Sänger Ihnen einen unterhaltsamen Nachmittag bieten: In 90 min. erleben Sie eine spannende Story, peppige Songs und eine tiefgründige Geschichte. Aufgeführt von dem Adonia Projektchor: In nur fünf Tagen haben die Kinder im Alter von 9-12 Jahren das Konzert einstudiert.

Seit 2001 nahmen bereits 2.900 Kinder und Jugendliche aus ganz Deutschland an einem der Projektchöre teil.

Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter www.feg-ettlingen.de, www.adonia.de oder im nächsten Amtsblatt.

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Donnerstag 27. Februar 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: Orgeln und Orgelmusik in Europa, Teil II Von der Romantik zur Moderne

Montag 3. März 19:11 Uhr Fasching der Seelsorgeeinheit

Donnerstag 6. März 14:30 Uhr Einführungstreffen Spurensuche - ältere Menschen gehen gemeinsam einen Glaubensweg

Pfarrei St. Martin

Dienstag 4. März 19 Uhr Gegenstandslose Meditation - Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche, Leitung: Helga Micken

Pfarrei Liebfrauen

Montag 3. März 18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Luthergemeinde

Freitag, 28. Februar, 18 Uhr Tanzseminar Gemeindezentrum Bruchhausen

Donnerstag, 6. März, 20 Uhr Abendtreff: Weltgebetstagsvorbereitungen Gemeindezentrum Bruchhausen

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de
Samstag, 19.30 Uhr Jugendgruppe PaB (People and Bible) von 14 - 18 Jahren, Kontakt Jonas Günter, 07243 5245628

Mittwoch, 10 Uhr miniMAX für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren, Kontakt Nadine Laukemann 07243 3133020; 14:30 Uhr TaM (Treff am Mittwoch, jeden 2. und 4. Mittwoch) für Menschen fortgeschrittenen Alters, Kontakt Karl-Heinz Lehmann 07243 606509, 17.30 Uhr

Jungschar für Kids von 8 bis 12 Jahren **Freitag**, 10-11 Uhr Eltern-Café für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg, Ettl.-West Kontakt: Caroline Günter; 15.30-17.30 Uhr Fred's Freundestreff Spieletreff zweimal im Monat, Bürgertreff im Fürstenberg, Ettl.-West, Kontakt Jonas Günter 07243 52 45 628

Freitag, 10-11 Uhr Eltern-Café für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg, Ettl.-West Kontakt: Caroline Günter; 15.30-17.30 Uhr Fred's Freundestreff Spieletreff zweimal im Monat, Bürgertreff im Fürstenberg, Ettl.-West, Kontakt Jonas Günter 07243 52 45 628

Liebenzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Freitag, 15.30 Uhr Käferclub für Kinder von 3 bis 7 Jahren (14-täglich)

Montag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Montag im Monat); 20 Uhr Hauskreis 1; 20.30 Uhr Hauskreis 2

Dienstag 15 Uhr Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-Tägig, ungerade KW)

Mittwoch 16.30-18 Uhr Jungschar (Mädchen/Jungen 8 bis 13 Jahre) 18.45 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige; 20.30 Uhr Hauskreis 3

Donnerstag 9.30 Uhr Krabbelgruppe (in KA-Weiherfeld) 0-3 Jahre; 15 Uhr Bibelkreis

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Mittwoch, 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. Montag/Monat, 9 Uhr

Frauenkreis/-frühstück

Freitag (14-tägig), 17 Uhr Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag (14-tägig), 18 Uhr Jugendkreis (Teens 14-18 Jahre)

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 18. Mai, Mi-So: 11 – 18 Uhr

Das lässt ja tief blicken...der Stadtgeschichte auf der Spur Mitmach-Ausstellung für die ganze Familie.

Informationen: 07243 101-273 Museum

bis 16.03., Mi – Sa 15 – 18 Uhr, So 11 bis 18 Uhr Franz Bernhard – Radierungen, Modelle für öffentliche Arbeiten und Güsse Eintritt frei Kunstverein Wilhelmshöhe

Veranstaltungen:

Freitag, 28. Februar,

17 Uhr **Jungschar – Zeppelintreff** Für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Christliche Gemeinde Ettlingen Zeppelinstraße 3,

17:11 Uhr **Spessarter Nachtzug** Carnevalverein Spessarter Eber Spessart

20:30 Uhr **Session #108** Eintritt: 5 € Einlass: 19:30 Uhr/ Karten an der Abendkasse Jazz-Club Ettlingen Birdland59

Samstag, 01. März,

14:01 Uhr **Schöllbronner Umzug** Narrenzunft Schöllbronn

20:11 Uhr **18. Ettlinger Faschingsnacht** Karten in der Stadtinformation im Schloss: 07243 101-380 Preis: 12 € Ettlinger Moschdschelle Stadthalle

21 Uhr **Lizzy und die weißen Lilien: Mord im Salon** VVK: 14 / 17 / 20 € / 10 € Karten in der Stadtinformation 07243 101-380 Asamsaal/Schloss

Sonntag, 02. März,

12 Uhr **Närrischer Jahrmarkt** Fastnachtsveranstaltung GroKaGe Ettlingenweier Rosenstraße Ettlingenweier

Montag, 03. März,

14:11 Uhr **Rosenmontagsumzug** Narrenvereinigung Ettlingen Ettlinger Innenstadt

Dienstag, 04. März,

18 Uhr **Schatullaverbrennung** Narrenzunft Schöllbronn Dorfplatz Schöllbronn

18:11 Uhr **Besenverbrennung** Ettlinger Rebhexen Schlossplatz

19 Uhr **Fastnachtsverbrennung** GroKaGe Ettlingenweier Dorfplatz/ Rathaus Ettlingenweier

Mittwoch, 5. März,

10:11 Uhr **Geldbeutelwäsche** Narrenvereinigung Narrenbrunnen

Donnerstag, 6. März

16 bis 18 Uhr Beratung durch den Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Thomas Ochs, DAK- Gesundheit Servicezentrums, Leopoldstr. 48 - 50. Kontenklärungen, Hilfe bei der Beschaffung von Unterlagen, Entgegennahme von Rentenanträgen. Anmeldung 07243/7 25 44 -0.

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag, 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Schlesierstr.3, und jeden Freitag, 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; regionale Kontaktstelle:

Fasanenstr. 1, Karlsruhe, 0721 19295, täglich 7 bis 23 Uhr.

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige,

Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242 1003 sowie **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

AI-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

„**Sport TROTZ(T) Krebs**“ - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, Tel. 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen 54950.

Eltern herzkranker Kinder Nordbaden www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Feininger 07243 9497336 oder Beate Klein 07243 99391.

Angehörige psychisch Kranker helfen einander, Info-Telefon donnerstags 17 bis 19 Uhr unter 07202 942632.

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Menschen mit Behinderungen - „Netzwerk Ettlingen“: Förderung von Integration, Selbstbestimmung und Teilhabe, Information unter 07243 523736. Homepage www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis **„Demenzfreundliches Ettlingen“**: mittwochs 14 - 16 Uhr Gespräche und Beratung in der VHS, Pforzheimer Str. 14, Eingang Seminarstraße. Offener Gesprächskreis jeden ersten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten. Infos unter 0176 38393964, E-Mail: info@ak-demenz.de

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden zweiten Freitag im Monat 14 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

Selbsthilfegruppe für Stimmenhörer, Treffen an geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr.

Weitere Informationen:

Caritasverband Ettlingen 07243 515133

Parteiveranstaltungen

Senioren-Union

„**Altengerechtes Wohnen**“ ist das Thema beim Frühstück am Mittwoch, 19. März, um 10 Uhr im Kolpingsaal, Pforzheimer Str. 23. Thomas Müller, Geschäftsführer der Baugemeinschaft Ettlingen, spricht aus der Praxis zu diesem wichtigen Lebensbereich. Mitglieder und Interessierte sind freundlichst eingeladen.